



# Amtsblatt

der Großen Kreisstadt **Görlitz**

17. November 2015  
Nr. 11/24. Jahrgang

## Inhaltsverzeichnis

-  Informationen aus dem Rathaus ..... **S. 2**
-  Amtliche Bekanntmachungen..... **S. 7**
-  Wissenswertes aus dem städtischen Alltag ..... **S. 13**
-  Vereine und Verbände ..... **S. 22**
-  Termine ..... **S. 26**

## Außerdem in diesem Amtsblatt:

- Erste Bürgerversammlung wählte Bürgerrat ..... **S. 3**
- Familienpass für 2016 beantragen ..... **S. 3**
- Robert-Scholz Kalender 2016 erschienen ..... **S. 4**
- Veranstaltungshöhepunkte 2016..... **S. 5**
- Auszug aus Statistischen Monatszahlen September ..... **S. 6**
- Beschlüsse des Stadtrates vom 29.10.2015..... **S. 7**



[www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)

zertifiziert mit dem

European  
energy award



## Herzlich willkommen zum Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz

Wenn Oberbürgermeister Siegfried Deinege mit dem Christkindel an der Seite die Historische Rathhaustreppe herunterschreitet und der „Görlitzer Spatzenchor“

weihnachtliche Weisen erklingen lässt, dann ist es so weit: Der „Schlesische Christkindelmarkt zu Görlitz“ ist eröffnet. Am 4. Dezember um 17:00 Uhr sind

alle Görlitzerinnen und Görlitzer sowie Gäste und Freunde des Schlesischen Christkindelmarktes zur traditionellen Eröffnung herzlich eingeladen.



Auch der Stollenanschnitt gehört zur Eröffnungszereemonie. Bäckerinnungsobersmeister Michael Tschirch wird gemeinsam mit dem Christkindel die Stollenstücke verteilen.

Das Diakonische Werk und die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz eröffnen am 6. Dezember um 15:00 Uhr auf der Bühne des Christkindelmarktes die 57. Aktion von „Brot für die Welt“. Die Andacht steht unter dem Motto „Satt ist nicht genug“.

Täglich um 16:00 Uhr kommt das Christkindel zu den Kindern und hört sich Fragen, Bitten, Gedichte und Lieder an. Begleitet wird das Christkindel vom Nikolaus und hat immer eine kleine Süßigkeit dabei.

Bis zum 20. Dezember wird es dann auf dem Untermarkt nach all dem duften und klingen, was den Schlesischen Christkindelmarkt zu Görlitz so außergewöhnlich macht.

Zum diesjährigen Markt gibt es ein ganz besonderes Experiment. Erstmals werden in einer Verkaufshütte, die das „Schaufenster regionaler Wirtschaft“ präsentiert, Erzeugnisse von mittelständischen Unternehmen angeboten. Die Marktbesucher können also zu den marktüblichen Produkten, wie Töpferwaren, Spielzeug oder Süßigkeiten, auch Waren des täglichen Bedarfs mit einem regionalen Bezug kaufen. Produkte, wie Menschellimo aus Hainewalde, Geha-Backmischungen aus Weißenberg, Baumkuchen aus Schlegel und Kerzen aus Ebersbach werden in Görlitz bzw. der Oberlausitz hergestellt und gehören zu dieser Angebotspalette. Auch Krawatten aus Oberoderwitz gibt es zu kaufen. So wird mit Sicherheit ein solcher Klassiker aus voller regionaler Überzeugung einen Platz auf dem Gabentisch finden. Des Weiteren können Christkindelmarktbesucher Produkte aus Hirschfelde, angefangen vom „fit-Spülmittel“ über „fit-Spültabs“ bis zum Waschmittel „Rei“ und „Sunil“, kaufen. Zudem gibt es das Angebot,



die Waren gleich verpacken zu lassen. Die Päckchen können dann an Freunde, Bekannte und Verwandte mit „Lieben Grüßen vom Christkindelmarkt“ sofort verschickt werden.

Ein Hingucker sind die neuen Plakate und Programmflyer des diesjährigen Schlesischen Christkindelmarktes. Die junge Künstlerin Juliane Wedlich aus Görlitz hat bei der Plakatgestaltung die bereits durch Postkarten bekannten Engelsfiguren in den Mittelpunkt gerückt.

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr von „17 Tage – 17 Essen“ können in diesem Jahr alle Gäste ohne Anmeldung an der Aktion teilnehmen. Unter freiem Himmel kocht jeden Tag ein anderes Team landestypische Spezialitäten für 30 bis 50 Gäste. Dabei werden die Koch-Teams aus unterschiedlichen Kulturkreisen kulinarische Besonderheiten vorstellen. Wer als Kochteam mitmachen möchte, kann sich gern beim Kultur.Service Görlitz anmelden. Es werden noch Mitstreiter gesucht.

Der diesjährige Weihnachtsbaum ist eine Balsam-Tanne. Der Baum kommt aus Biesnitz von Familie Scholz, ist 14 Meter hoch und ca. 30 Jahre alt.

Ganz besonders ist das Engagement der Vereine und Kirchen auf dem Markt. Sie betreuen den Bastelwagen, bauen die Dialogkrippe auf, musizieren auf der Bühne und geben im und am Leszelt Wissenswertes über die Weihnachtsbotschaft weiter.

Zum fünften Mal findet am 3. Advent, 13. Dezember, um 11:00 Uhr auf der Bühne unter freiem Himmel der Gottesdienst der Freien evangelischen Gemeinde Görlitz statt. Zudem gibt es eine evangelische bzw. katholische Andacht an den Adventssonntagen.

Aufgrund der großen Nachfrage im vergangenen Jahr sorgen neben der Wild-Ost-Jurte mit dem Kanonenofen zwei Eisstockbahnen für eine kurzweilige und spannende Abwechslung, etwa bei einer Weihnachtsfeier oder einem Besuch des Marktes mit Freunden und Kollegen. Anmeldungen bitte über Kultur.Service Görlitz.

Täglich erklingt besinnliche Musik, von weihnachtlicher Blas- und Akkordeonmusik bis zum stimmungsvollen Chorgesang. Lesungen, akustische Gitarrenmusik, Jazz, Swing und Dixie – auf der Bühne am Untermarkt ist alles dabei. Es werden Colour the Sky, Marco-Böttger-Swingtett feat. Ralf Benschuh, das Jugendblasorchester Görlitz, das Jugendshoworchester Görlitz, Jua, Rany Dabbagh und viele Chöre sowie Posaunenchor aus Görlitz und Umgebung die Besucher des Christkindelmarktes mit ihren musikalischen Beiträgen erfreuen.

Das „Große Weihnachtssingen“ findet am 18. Dezember um 18:15 Uhr statt. Der Singkreis Markersdorf unter der Leitung von Ulf Großmann, Bürgermeister a. D., lädt alle Marktbesucher zum Singen altbekannter und traditionsreicher Advents- und

Weihnachtslieder ein. Die Liedtexte werden in einem kleinen Heftchen bereitgehalten.

Die Görlitzer Stadtbibliothek bietet mit dem „Bilderbuchkino“ eine Besonderheit zum diesjährigen Christkindelmarkt. Dabei sind kleine und große Marktbesucher zum Lauschen und Staunen eingeladen. Die bebilderten winterlichen und weihnachtlichen Geschichten verzaubern nicht nur, sondern entführen für ein paar Momente in eine Geschichtenwelt.

Auch im Hof des Barockhauses Neißstraße 30 wird es einen kleinen Weihnachtsmarkt geben. Mehr dazu können Sie auf Seite 15 lesen.

Geöffnet ist der Markt vom 4. bis 20. Dezember, Montag bis Donnerstag, 14:00 bis 20:00 Uhr, Freitag, 14:00 bis 21:00 Uhr, Samstag, 11:00 bis 21:00 Uhr und Sonntag, 11:00 bis 20:00 Uhr.

Das Team der Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH dankt allen Sponsoren und Helfern, insbesondere der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, der SWG Stadtwerke Görlitz AG, der KommWohnen Görlitz GmbH, dem Skoda-Autohaus Klische und der Stadt Görlitz. Programmhinweise sind auf der Homepage [www.schlesischerchristkindelmarkt-goerlitz.de/](http://www.schlesischerchristkindelmarkt-goerlitz.de/) sowie in der örtlichen Presse zu finden.

(Foto: Silvia Gerlach)

**Kontakt:**  
Kultur.Service Görlitz  
Brüderstraße 9  
02826 Görlitz  
03581 672410 sowie 672420



## Erste Bürgerversammlung wählte Bürgerrat

Für den Beteiligungsraum „Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt“ lud die Stadt am 2. November zur ersten Bürgerversammlung in die Jugendherberge, Peterstraße 5 ein. Dabei sollte auch der Bürgerrat für dieses Gebiet gewählt werden. Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsraumes waren aufgerufen, für das Gremium zu kandidieren oder Wunschkandidaten dafür zu benennen.

Es waren 50 wahlberechtigte Bürger sowie die vier Kandidaten für die Wahl des Bürgerrates anwesend. Die Bewerber sind Einwohnerinnen und Einwohner des Beteiligungsraumes. Ein Bewerber war verhindert und stellte sich per Power-Point-Präsentation vor. Die anwesenden Kandidaten stellten sich persönlich vor.

Bürgermeister Dr. Michal Wieler informierte über die Zweifeldsporthalle Hugo-Keller-Straße, Tiefbauamtsleiter Torsten Tschage über die Sanierung der Rothenburger Straße und der Neißstraße sowie die Breitbandversorgung. Oberbürgermeister Siegfried Deinege antwortete auf Bürgeranfragen.

In offener Wahl wurden gewählt: Hagen Aye, Thomas Hain, Mario Hülsenitz, Uwe Ulmer und Rolf

Wiedemann.

Die Mitglieder des Gremiums sind für zwei Jahre gewählt und haben jeweils eine Stimme. Bürgerräte werden für ihren Beteiligungsraum aktiv, setzen sich für die Interessen der Einwohnerinnen und Einwohner ein und sind Ansprechpartner.



### Hintergrund

Unter dem Motto „Du bist Görlitz“ ist das Projekt für bürgerschaftliche Beteiligung im Herbst 2014 gestartet. Seit März 2015 gibt es mit Silke Baenisch eine Ansprechpartnerin für Bürgerbeteiligung in der Stadtverwaltung. Im Juni 2015 beschloss der Stadtrat die Satzung, die rechtliche Handlungsgrundlage für den konkreten Umsetzungsprozess ist. Laut Satzung ist das Stadtgebiet in acht Beteiligungsräume gegliedert. Darin bekommen die Görlitzerinnen und Görlitzer die Möglichkeit, Entscheidungen für ihr unmittelbares Wohnumfeld zu treffen. Jedem Beteiligungsraum steht ein Budget in Höhe von



einem Euro pro Einwohner im Jahr zur Verfügung. Für „Klingewalde/Historische Altstadt/Nikolaivorstadt“ sind das mehr als 4.500 Euro im Jahr 2016. Das Geld kann beispielsweise für die Anschaffung einer Parkbank oder eines Spielgerätes, für die Unterstützung eines Straßenfestes, für eine Zeitung des Beteiligungsraumes oder eine Bepflanzung eingesetzt werden.

Über die Verwendung des Budgets für diesen Beteiligungsraum entscheidet nun der gewählte Bürgerrat.

Die ersten Bürgerversammlungen und die Wahl der Bürgerräte für die weiteren sieben Beteiligungsräume sollen bis zum Frühjahr 2015 abgeschlossen sein.

Einladungen zu den einzelnen Bürgerversammlungen werden zeitnah den Haushalten des jeweiligen Beteiligungsraumes zugestellt.

Außerdem wird öffentlich in Presse und Internet dazu informiert.

(Foto: Florian Krätschmer)



von links: Mario Hülsenitz, Rolf Wiedemann, OB Siegfried Deinege, Thomas Hain, Uwe Ullmer, Silke Baenisch

Das gewählte Bürgerratsmitglied Hagen Aye konnte bei der Versammlung nicht dabei sein.

## Familienpass für das Jahr 2016 beantragen

Die Stadtverwaltung Görlitz informiert alle antragsberechtigten Bürger, dass der Familienpass für das Jahr 2016 im Einwohnermeldeamt, Hugo-Keller-Straße 14, beantragt werden kann.

Grundlage für die Beantragung bildet die entsprechende Richtlinie zum Familienpass der Stadt Görlitz vom 16.12.2004.

Antragsberechtigt sind

- Zwei-Eltern-Familien mit mindestens drei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Ein-Eltern-Familien mit mindestens zwei Kindern, für die Kindergeld gezahlt wird;
- Familien mit mindestens einem Kind, für das Kinder-

geld gezahlt wird und die Hilfe zum Lebensunterhalt gemäß SGB II oder Sozialgesetzbuch XII beziehen;

- Familien mit mindestens einem schwerbehinderten Kind (mind. GdB 50 Prozent), für das Kindergeld gezahlt wird;

und in einem Haushalt leben sowie ihren Hauptwohnsitz in der Stadt Görlitz haben.

Das Sachgebiet Einwohnermeldewesen hat zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag	08:00 – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 17:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr

## Instandsetzung Stadtmauer Hugo-Keller-Straße 15

Ab 30. November beginnen in Abhängigkeit von der Witterung Sicherungs- und Instandsetzungsarbeiten an dem Stadtmauerrest neben der Jägerkaserne. Diese Arbeiten dienen einerseits der statisch-konstruktiven Sicherung des topographischen Höhenversatzes (Böschung)

zwischen Parkplatzebene und Hugo-Keller-Straße. Andererseits ist die historische Substanz der verbliebenen Stadtmauerreste zu sichern und instand zu setzen. Die Arbeiten werden in Abhängigkeit vom Winterverlauf bis voraussichtlich Mai 2016 abgeschlossen werden und

stellen den 1. Bauabschnitt für den nachfolgenden Ersatzneubau der Zweifachsporthalle mit Parkierungsanlage dar.

Im Zusammenhang mit der Durchführung dieser Arbeiten wird es zu Einschränkungen der Parkplatznutzung kommen,

sodass die im Arbeitsbereich der Mauer befindlichen Stellplätze nicht zur Verfügung stehen werden. Weiterhin wird es eine Baustellenzufahrt über die bisher verschlossene Toröffnung in der Grundstücksmauer oberhalb des ehemaligen Verwaltungsgebäudes der Stadtreinigung geben.

## Der Robert-Scholz Kalender 2016 des Görlitzer Ratsarchivs ist erschienen

**Görlitz: Schönheit und Heimatliebe, Tradition und Innovation im wilhelminischen Zeitalter - mit den Augen und der Kamera des Görlitzer Fotografen Robert Scholz (1843 - 1926) gesehen.**

„Görlitz wird die ‚Perle der Lausitz‘ und die ‚Gartenstadt Schlesiens‘ genannt. Der Durchbruch der Neiße durch die Ausläufer der Lausitzer Berge zaubert ein von Wald und Wasser belebtes landschaftliches Stadtbild hervor. Görlitz ist ein Dorado für alle, die gern in einer an Naturschönheiten reichen Stadt und einem unter günstigsten Verhältnissen auf beste gedeihenden Kommunalwesen leben wollen. Darum zeigt die tägliche Erfahrung Görlitz als Zielpunkt für Beamte aller Art, sowie für

Pensionäre und Rentiers, doch nicht minder auch als eine sich stetig fortentwickelnde Stadt, in der Handel und Industrie blühen, Künste und Wissenschaften gepflegt werden und wo von der Verwaltung unablässig alles getan wird, was im Interesse der gesamten Bewohnerschaft und des ganzen Gemeinwesens nötig und wünschenswert erscheint.“ Mit diesen Sätzen warb der Görlitzer Verkehrsverein im Jahre 1913 um Besucher und Neubürger in einem kleinen aber sehr informativen Stadtführer. Robert Scholz bebilderte ihn eindrucksvoll. Texte wie Bilder zeugten von der tiefen Liebe und vom Stolz, den die Görlitzer ihrer Heimat entgegenbrachten. Genau dies waren die besten Argumente, um Görlitz auch anderen nahezubringen. Wir

können sie heute getrost übernehmen und den Altvorderen für ihr Werk dankbar sein.

Lassen Sie sich von überraschenden Motiven und ungewöhnlichen Perspektiven auf das Görlitz der wilhelminischen Zeit verführen.

Ab sofort ist der Kalender im Ratsarchiv während der Öffnungszeiten zum Preise von

10,00 Euro erhältlich. Viel Freude damit wünscht im Namen des Archivteams Siegfried Hoche, Ratsarchivar

Öffnungszeiten Ratsarchiv:

Di.: 10:00 – 12:00 Uhr  
und 13:00 – 18:00 Uhr  
Do.: 10:00 – 12:00 Uhr  
und 13:00 – 16:00 Uhr



Robert Scholz | Blick auf das Neißehospital und die „Heilig Geist Kirche“

## Anmeldungen von Versammlungen nimmt das Landratsamt entgegen

Aufgrund mehrerer Anfragen in den letzten Wochen weist die Stadt Görlitz darauf hin, dass alle Kundgebungen, Demonstrationen und Versammlungen unter freien Himmel gemäß Sächsisches Versammlungsgesetz beim Landratsamt Görlitz, Abteilung Allgemeines Ordnungsrecht/ Bußgeld, PSF 300152, 02806 Görlitz anzumelden sind. Ansprechpartner ist Jens Hertel,

Sachbearbeiter Polizei- und Versammlungsrecht. Informationen und Formulare sind auf der Homepage des Landkreises unter [www.kreis-goerlitz.de/city](http://www.kreis-goerlitz.de/city) abrufbar.

**Kontakt:**  
Landkreis Görlitz  
E-Mail: [versammlungen@kreis-gr.de](mailto:versammlungen@kreis-gr.de)

### Herausgeber und Redaktion des Görlitzer Amtsblattes:



Stadtverwaltung Görlitz  
Verantwortlich: Anett Böttger  
Redaktion: Silvia Gerlach  
Untermarkt 6 - 8, 02826 Görlitz  
Tel. 0 35 81 / 67-12 34, Fax 0 35 81 / 67 14 41  
Internet: <http://www.goerlitz.de>, E-Mail: [presse@goerlitz.de](mailto:presse@goerlitz.de)



**Titel:** Plakat Juliane Wedlich

### Verantwortlich für Druck, Anzeigen- und Abonnementannahme sowie den Anzeigenteil/Beilagen ist:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/E., Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan  
[www.wittich.de/agb/herzberg](http://www.wittich.de/agb/herzberg)  
Tel. 0 35 35 / 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

### Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen ist der Anzeigenauftraggeber.

**Auflagenhöhe des Amtsblattes:** 8.500 Exemplare  
**nächste Ausgabe erscheint am:** 15.12.2015  
**nächster Redaktionsschluss am:** 03.12.2015  
**Erscheinungsweise:** 1 mal im Monat

Nachdruck von Texten nur mit Genehmigung der Stadtverwaltung möglich. Außerhalb des Verbreitungsgebietes kann das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Görlitz in Papierform zum Abopreis von 29,40 Euro (inklusive MwSt. und Versand) oder per PDF zu einem Preis von 1,50 Euro pro Ausgabe über den Verlag bezogen werden.



## Veranstaltungshöhepunkte 2016

Zahlreiche Veranstaltungen laden im nächsten Jahr wieder zum Feiern, Staunen, und Schlemmen ein. Aber auch Kultur und Sport stehen auf dem bunten Görlitzer Veranstaltungsplan ganz weit oben.

(Fotos: U. Werner, F. Krättschmer, S. Gerlach )

### 7. bis 10. April 2016

Literaturtage

### 9. April 2016

8. Schlesisches Nach(t)lesen

### 16. April 2016

Das Kneipenfestival „Görlitz rockt“

### 18. April 2016

Internationaler Denkmaltag

### 16. Mai 2016

15. Görlitzer Orgelnacht

### 18. – 22. Mai 2016

21. Jazztage Görlitz

### 5. Juni 2016

13. Europamarathon

### 10. – 12. Juni 2016

13. Braufest der Sinne

### 19. Juni 2016

21. Tag der offenen Sanierungstür

### 21. Juni 2016

Fête de la Musique

### 25. Juni 2016

14. Erlebnistag Berzdorfer See

### 3. Juli 2016

Radklassiker „Rund um die Landeskrone“

### 7. – 9. Juli 2016

22. Internationales Straßentheaterfestival Via Thea

### 16. – 17. Juli 2016

18. Schlesischer Tippelmarkt

### 13. August 2016

ASB- und Wohngebietsfest

### 26. – 28. August 2016

22. Altstadtfest Görlitz und Jakuby-Fest Zgorzelec

### 11. September 2016

Tag des offenen Denkmals und Handwerkermarkt

### 2. – 18. Dezember 2016

Schlesischer Christkindelmarkt

Änderungen vorbehalten!  
(Stand Oktober 2015)



**Auszug aus den Statistischen Monatszahlen der Stadt Görlitz – September 2015**

Sachgebiet	Einheit	Zeitraum	
		September 2015	September 2014
<b>Bevölkerung</b>			
Bevölkerung insgesamt (nur Hauptwohnsitz)	Personen	54.984	54.352
davon in:			
Biesnitz	Personen	3.918	3.940
Hagenwerder	Personen	792	806
Historische Altstadt	Personen	2.486	2.460
Innenstadt	Personen	15.726	15.258
Klein Neundorf	Personen	128	129
Klingewalde	Personen	617	612
Königshufen	Personen	7.500	7.543
Kunnerwitz	Personen	497	491
Ludwigsdorf	Personen	752	756
Nikolaivorstadt	Personen	1.583	1.599
Ober-Neundorf	Personen	260	271
Rauschwalde	Personen	5.996	5.962
Schlauroth	Personen	353	359
Südstadt	Personen	8.867	8.738
Tauchritz	Personen	197	188
Weinhübel	Personen	5.312	5.240
<b>Natürliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Lebendgeborene insgesamt	Personen	32	37
Gestorbene insgesamt	Personen	58	70
<b>Räumliche Bevölkerungsbewegung</b>			
Zuzüge insgesamt <sup>1)</sup>	Personen	592	511
Fortzüge insgesamt <sup>2)</sup>	Personen	377	388
Umwzüge insgesamt <sup>3)</sup>	Personen	194	123
<b>Arbeitsmarkt</b>			
Arbeitslose nach SGB III	Personen	613	672
Arbeitslose nach SGB II	Personen	3.312	3.391
Arbeitslose insgesamt	Personen	3.925	4.063
darunter			
unter 25 Jahre	Personen	251	295
Langzeitarbeitslose	Personen	1.984	2.002
Arbeitslosenquote (bezogen auf alle zivile Erwerbspersonen)	Prozent	15,2	15,8
Arbeitslosenquote (bezogen auf abhängig zivile Erwerbspersonen)	Prozent	16,6	17,4
<b>Gewerbe</b>			
Gewerbebeanmeldungen insgesamt	Anzahl	146	138
Gewerbeabmeldungen insgesamt	Anzahl	93	115
Gewerbebestand insgesamt	Anzahl	6.234	5.961

<sup>1)</sup> ist die Summe aller Zuzüge in die einzelnen Stadt- und Ortsteile, sowohl aus anderen Stadt- und Ortsteilen von Görlitz als auch von außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>2)</sup> ist die Summe aller Fortzüge aus den einzelnen Stadt- und Ortsteilen, sowohl in andere Stadt- und Ortsteile von Görlitz als auch nach außerhalb des Stadtgebietes.

<sup>3)</sup> ist die Summe aller Umzüge innerhalb der einzelnen Stadt- und Ortsteile.

Herausgeber: Stadtverwaltung Görlitz, Hauptverwaltung, Kommunale Statistikstelle, Telefon: 03581 671513;

Die vollständigen Berichte liegen an den Bürgerinformationen im Rathaus und in der Jägerkaserne aus bzw. können unter <http://www.goerlitz.de/de/buerger/aktuelles/statistische-zahlen.html> eingesehen werden.

**Blaues Adressbuch 2015/2016 gibt es in den Bürgerbüros**

Das neue Adressbuch „Wo finde ich was“ liegt seit Kurzem in den Bürgerbüros Rathaus und Jägerkaserne kostenlos zum

Mitnehmen bereit. Nach Branchen, Firmen und Behörden sortiert, sind in der Broschüre wichtige Ansprech-

partner zusammengefasst. Die 15. Ausgabe wurde vom Heise Adressbuch Verlag GmbH & Co. KG Erfurt in Zusammen-

arbeit mit der Stadtverwaltung Görlitz herausgegeben.



## Beschlüsse des Stadtrates vom 29.10.2015

### Beschluss-Nr. STR/0146/14-19:

- Der Stadtrat beschließt die Teileinziehung und Abstufung eines Teilabschnittes des Postplatzes gemäß Anlage 2 zum beschränkt-öffentlichen Platz gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 lt. b SächsStrG (Einstufung als Fußgängerbereich). Die Benutzung ist auf Fuß- und Radverkehr sowie Lieferverkehr in der Zeit von 20.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu beschränken. Der Beschluss soll mit der Verkehrsfreigabe des Teilabschnittes nach seiner Umgestaltung wirksam werden.
- Die Absicht der Teileinziehung ist gemäß § 8 Abs. 4 SächsStrG öffentlich bekannt zu machen. Im Falle von Einwendungen sind diese dem Stadtrat zur Abwägung vorzulegen.
- Sollten keine Einwendungen innerhalb von drei Monaten nach Bekanntmachung erhoben worden sein, wird der Oberbürgermeister beauftragt, die Untere Straßenaufsichtsbehörde um Erlass der entsprechenden Verfügung zu ersuchen.



### Beschluss-Nr. STR/0154/14-19:

Die von der Berzdorfer Straße (S 128) abzweigende Erschließungsstraße für das Areal Blaue Lagune/Neuberzdorfer Höhe erhält auf



dem Gebiet der Stadt Görlitz entsprechend der Darstellung im Lageplan die Bezeichnung

„Tauchritzer Straße“.

(Quelle Lageplan: „Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2011“)

### Beschluss-Nr. STR/0155/14-19:

Die Straße „An der Bahn“ im Ortsteil Hagenwerder erhält entsprechend der Darstellung im Lageplan die neue Bezeichnung

„Am See“.



(Quelle: „Geobasisdaten: Staatsbetrieb Geobasisinformation und Vermessung Sachsen 2011“)

### Beschluss-Nr. STR/0157/14-19:

Der Stadtrat verleiht die Auszeichnung „Meridian des Ehrenamtes“ der Stadt Görlitz im Jahr 2015 an folgende Personen:

- Frau Eveline Baumberger
- Herr Bernd Gundel
- Herr Armin Holz
- Herr Lutz Pannier
- Frau Marianne Scholz-Paul

### Beschluss-Nr. STR/0158/14-19:

Der Stadtrat beschließt

- die Abgrenzung des Fördergebietes „Brautwiesenbogen“ gemäß Anlage 1 und
- das integrierte Handlungskonzept für den „Brautwiesenbogen“ gemäß Anlage 2.

(Anlagen im Fachamt einsehbar.)

### Beschluss-Nr. STR/0159/14-19:

Der Stadtrat beschließt für die noch zu vermessenden Baugrundstücke W 1 bis W 6 im Geltungsbereich der Ergänzungssatzung Kunnerwitz-Süd E 03

- die Bestellung von Grundschulden nebst Zinsen und einmaligen Nebenleistungen bis zur maximalen Höhe von jeweils 350.000,00 EUR zu genehmigen und
- mit ihrer Rückauffassungsvormerkung zu Gunsten der jeweiligen Gläubiger bis zur genannten Höhe zurückzutreten.

### Beschluss-Nr. STR/0161/14-19:

- Der Stadtrat beschließt nach Prüfung der Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sowie der Öffentlichkeit die Abwägungsergebnisse zum Be-



bauungsplan Nr. 66 „Ergänzung von Eigenheimen im Bereich der verlängerten Richard-Struhl-Straße“. Das Amt für Stadtentwicklung wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, die Stellungnahmen eingereicht haben, von dem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

2. Der Stadtrat beschließt gemäß § 10 BauGB i. V. m. § 13a des Gesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 20. November 2014 (BGBl. I S. 1748), die Satzung zum Bebauungsplan Nr. 66 „Ergänzung von Eigenheimen im Bereich der verlängerten Richard-Struhl-Straße“ für die den Geltungsbereich betreffenden Grundstücke der Gemarkung Görlitz, Flur 64, Flurstücke 758 und 701 tlw. (Südoststraße), bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und den Textlichen Festsetzungen (Teil B).

3. Die Begründung nach § 9 Abs. 8 BauGB wird gebilligt.
4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für den Bebauungsplan Nr. 66 „Ergänzung von Eigenheimen im Bereich der verlängerten Richard-Struhl-Straße“ die Genehmigung zu beantragen. Die Erteilung der Genehmigung ist ortsüblich bekanntzumachen.

**Beschluss-Nr. STR/0163/14-19:**

1. Der Stadtrat beschließt die Umsetzung der restauratorischen Teilinstandsetzung im Rahmen der Fördermaßnahme 2015 in einem Investitionsvolumen von maximal 549.642 EUR.
2. Des Weiteren stimmt der Stadtrat dem in den Anlagen 5 und 6 beiliegenden Raumnutzungs-konzept zu. (*Anlagen im Fachamt einsehbar*)

## **Beschlüsse des Technischen Ausschusses vom 04.11.2015 zu Instandsetzungsmaßnahmen mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils durch den Eigentümer**

**Beschluss-Nr. TA/0069/14-19:** Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Fischmarktstraße 5 im Rahmen des Programms Städtebaulicher Denkmalschutz „Historische Altstadt“ mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

**Beschluss-Nr. TA/0070/14-19:** Abschluss eines Instandsetzungsvertrages für das Grundstück Bahnhofstraße 18 im Rahmen des Programms Stadtumbau Ost, Aufwertung, „Aufwertungsgebiet Innenstadt“ - alt mit anteiliger Übernahme des kommunalen Kofinanzierungsanteils

## **Gesamtbericht der Stadt Görlitz nach Artikel 7 Absatz 1 der VO (EG) 1370/07 für das Jahr 2014**

Gemäß Artikel 7 Absatz 1 der Verordnung Nr. 1370/2007 (EG) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 23. Oktober 2007 über öffentliche Personenverkehrsdienste auf Schiene und Straße und zur Aufhebung der Verordnungen (EWG) Nr. 1191/69 und (EWG) Nr. 1107 des Rates (Amtsblatt der Europäischen Union vom 3.12.2007, S. L.315/1 ff.) hat jede im Sinne dieser Verordnung zuständige Behörde einmal jährlich einen Gesamtbericht über die in ihren Zuständigkeitsbereich fallenden gemeinwirtschaftlichen Verpflichtungen, die ausgewählten Betreiber eines öffentlichen Dienstes sowie die diesen Betreibern zur Abgeltung gewährten

Ausgleichsleistungen und ausschließlichen Rechte öffentlich zugänglich zu machen.

Der Gesamtbericht der Stadt Görlitz für das Kalenderjahr 2014 ist im Internet hinterlegt und auf der Homepage der Stadt ([www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de)) unter der Rubrik „Bürger/ Aktuelles/ Bekanntmachungen“ einzusehen.

*Amt für Stadtentwicklung*

## **Wohnen im Grünen – Eigenheimstandort „Wohngebiet Kunnerwitz – Süd“**

Der Eigenheimstandort „Wohngebiet Kunnerwitz-Süd“, liegt im Ortsteil Kunnerwitz der Europastadt Görlitz/Zgorzelec (Neundorfer Straße). Veräußert wird auf der Grundlage der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz Süd das letzte der 6 Grundstücke (siehe Zeichnung Seite 9) zur straßenbegleitenden Bebauung mit einem Einzel- bzw. Doppelhaus:

	Baufeldgröße in qm	Mindestkaufpreis in Euro
W 6	866	31.955,00

Hinzu kommen alle mit dem Abschluss des Kaufvertrages entstehen Neben- und die Vermessungskosten.

Das Grundstück gilt als verkehrs- wie auch medientechnisch erschlossen.

Bedingung für den Verkauf des Grundstückes ist die Einhaltung der Festlegungen der Ergänzungssatzung Nr. 03 – Kunnerwitz-Süd. Darüber hinaus gehende Bedingungen können den abzufordernden Ausschreibungsunterlagen entnommen werden. Diese sind zwingend einzuhalten.

Die Stadt Görlitz wird an der Grundstücksgrenze im Bereich G2 Bäume und eine Laubholzhecke pflanzen sowie einen Windschutzzaun errichten. Diese Kosten werden umgelegt.

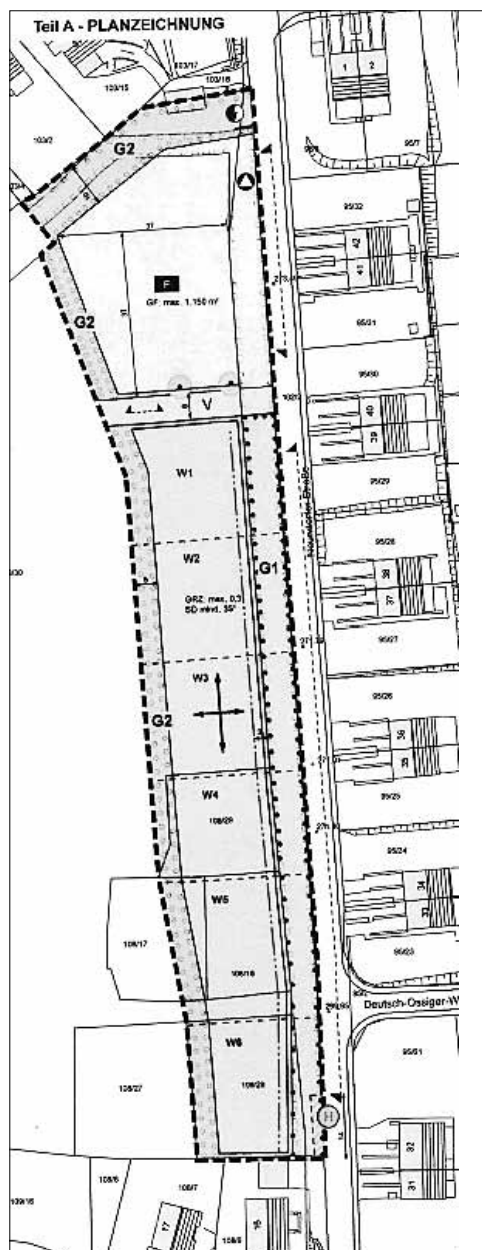
Auskünfte erteilen:

Sachgebiet Liegenschaften: Frau Bartel, Tel.-Nr. 03581 671229  
Sachgebiet Städtebau: Frau Hetschack  
Tel.-Nr. 03581 672112

Bitte senden Sie Ihr Gebot für das gewünschte Grundstück und einen entsprechenden Finanzierungsnachweis (für gebotenen Kaufpreis und Baukosten) verschlossen in einem zweiten Umschlag, der mit der Beschriftung „Gebot Kunnerwitz-Süd“ zu versehen ist, bis zum **06.01.2016** (Einsendeschluss ist der Stempel des Eingangsdats) an die

Stadtverwaltung Görlitz  
SG Liegenschaften  
Hugo-Keller-Straße 14  
02826 Görlitz





## Einladung des Planungsverbandes "Berzdorfer See" zur Verbandsversammlung



Am Montag, dem 07.12.2015 um 16:00 Uhr, findet im Vereinshaus Schönau-Berzdorf, Am Gemeindeamt 3, 02899 Schönau-Berzdorf auf dem Eigen, die nächste öffentliche **Verbandsversammlung** des Planungsverbandes "Berzdorfer See" statt.

Die Tagesordnung beinhaltet:

1. Protokollbestätigung der Sitzung vom 10.08.2015
  2. Protokollfestlegungskontrolle der Sitzung der **Verbandsversammlung** vom 10.08.2015
  3. Informationen
    - zum Erlebnistag 2016
    - zur Stellungnahme zum Vorentwurf der 2. Gesamtfortschreibung Regionalplan
    - Schifffahrtserklärung
    - zum Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „EUROIMMUN AG Neuberzdorfer Höhe“
  4. Bürgerfragestunde
  5. Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan BS 11 Insel der Sinne
  6. Beitrittsbeschluss zur Genehmigung Bebauungsplan BS 09 Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune
  7. Beschluss zur Auslegung des Bebauungsplanes BS 09 Sport- und Freizeitanlagen Blaue Lagune
  8. Auswertung Prüfbericht Jahresrechnung 2014
  9. Beschluss zur Feststellung der Jahresrechnung 2014
  10. Beschluss Haushaltssatzung 2016
  11. Bearbeitungsstand § 4 Maßnahmen; Sachstand Sanierung und Flächenveräußerung
  12. Sonstiges
- Im Anschluss tagt die **Verbandsversammlung** nichtöffentlich.

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

Stadtverwaltung Görlitz  
Sachgebiet Steuer- und  
Kassenverwaltung als  
Vollstreckungsbehörde  
Untermarkt 6-8, 02826 Görlitz

Görlitz, 17.11.2015  
Tel.: 03581 67- 1347  
Fax.: 03581 67- 1271

## Bekanntmachung des Zweckverbandes „Neiße-Bad Görlitz“ über eine Verbandsversammlung

Die 31. öffentliche Zweckverbandsversammlung findet am **Montag, dem 23.11.2015 um 16:30 Uhr im kleinen Sitzungssaal des Rathauses Görlitz, Untermarkt 6-8** statt.

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Protokollkontrolle der 30. öffentlichen **Verbandsversammlung** vom 28.07.2015
3. Haushaltssatzung/Wirtschaftsplan 2016 Beschlussvorlage 04/2015
4. Verschiedenes

Im Anschluss tagt die **Verbandsversammlung** nichtöffentlich.

*Siegfried Deinege*  
Verbandsvorsitzender

## Zwangsversteigerung von Immobilien

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen auf Antrag der Stadt Görlitz durch das Amtsgericht Görlitz u. a. folgende Immobilien öffentlich versteigert werden:

**Emmerichstraße 62** (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 10 Wohneinheiten)

**Hohe Straße 4** (unsaniertes Mehrfamilienhaus, 8 Wohneinheiten)

**James-von-Moltke-Straße 38b** (Gewerbegrundstück)

**Konsulstraße 68/Postplatz 8** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

**Krischelstraße 6/7 G1, W2, W5, W7, W8** (unsanierte Gewerbe-/Wohneinheiten)

**Obermarkt 4 G1** (Hinterhaus/unsanierte Gewerbeeinheit)

**Promenadenstraße 57** (unsaniertes Wohnhaus, Friedrich-Forell-Haus)

**Schillerstraße 26** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

**Sohrstraße 9** (unsaniertes Mehrfamilienhaus)

Interessenten können sich für Auskünfte zu den Objekten an die Stadt Görlitz, Frau Hennig, Tel.: 03581 67-1347, wenden.



## Öffentliche Zustellung

Öffentliche Zustellung durch öffentliche Bekanntmachung gemäß §§ 1 und 4 des Gesetzes zur Regelung des Verwaltungsverfahrens- und Verwaltungszustellungsrechts für den Freistaat Sachsen (SächsVwVfZG) i. V. m. § 41 Abs. 5 Verwaltungsverfahrgesetz (VwVfG), § 10 Verwaltungszustellungsgesetz (VwZG) und § 1 Bekanntmachungssatzung der Stadt Görlitz.

Für nachfolgende Pflichtige liegen unten aufgeführte Schreiben zur Abholung in der Stadtverwaltung Görlitz, SG Steuer- und Kassenverwaltung, Untermarkt 17/18, Zimmer 1 in Görlitz bereit. Durch diese öffentliche Zustellung können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

Bescheid-Datum	Aktenzeichen	Abgabepflichtige	letzte/r bekannte/r Anschrift/Sitz
■■■■■■■	■■■■■■■	■■■■■■■	■■■■■■■ ■■■■■■■
■■■■■■■	■■■■■■■	■■■■■■■	■■■■■■■ ■■■■■■■■■■■■■■■
■■■■■■■	■■■■■■■	■■■■■■■	■■■■■■■■■■■■■■■

■■■■ dieser öffentlichen Zustellung ist keine Aussage ableitbar, dass es sich bei den betroffenen Pflichtigen um Schuldner handelt.

### Bekanntmachung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde

Die Friedhofsgebührenordnung der Evangelischen Christuskirchengemeinde Görlitz-Rauschwalde für den Friedhof in Görlitz Rauschwalde vom 10.09.2007 wird wie folgt ergänzt:

Die Tarifstelle VI. – Sonstige Gebühren – wird wie folgt erweitert:

15. Gebühr für die Benutzung der Urnengemeinschaftsanlage UGAT-B-004 mit einheitlicher Gestaltung und Namensnennung (Tarifstellen I und II des § 5 finden keine Anwendung)  
EUR 2.127,30

### Bekanntmachung Sachkundenachweis im Pflanzenschutz und aktuelle Fortbildung

Eine Person darf nur dann beruflich Pflanzenschutzmittel anwenden, über den Pflanzenschutz beraten oder Pflanzenschutzmittel vertreiben, wenn sie sachkundig ist.

Der Nachweis der Sachkunde im Pflanzenschutz erfolgt ab dem **27. November 2015** nur noch anhand der Sachkundenachweiskarte. Beim Kauf eines Pflanzenschutzmittels, das nur für die berufliche Anwendung zugelassen ist, muss ebenfalls die Sachkundenachweiskarte vorgezeigt werden.

Keinen Sachkundenachweis benötigen Anwender im Haus- und Kleingartenbereich bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln, die für nicht berufliche Anwender zugelassen sind.

#### Sachkundenachweiskarte beantragen

Die Sachkundenachweiskarte ist weiterhin beim Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) zu beantragen.

Die Antragstellung sollte bevorzugt online erfolgen. Dem Antrag sind die Nachweise über den anerkannten Berufsabschluss bzw. das Zeugnis über die Sachkundeprüfung im pdf-Format beizufügen. Weitere Hinweise sind im Internet abrufbar unter:

<http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30333.htm>

#### Ansprechpartner:

LfULG, Informations- und Servicestelle Rötha,

LANDESAMT FÜR UMWELT,  
LANDWIRTSCHAFT  
UND GEOLOGIE



Johann-Sebastian-Bach-Platz 1, 04571 Rötha  
Telefon: 034206 589-15, -51, Telefax: 034206 589-60  
E-Mail: [pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de](mailto:pflanzenschutzsachkunde@smul.sachsen.de)

#### Fortbildungspflicht

Sachkundige Personen sind verpflichtet, jeweils innerhalb von Dreijahreszeiträumen an einer anerkannten Fortbildung teilzunehmen. Für Sachkundige, die vor dem Inkrafttreten des Pflanzenschutzgesetzes am 14.02.2012 ihre Sachkunde erworben haben, läuft der erste Dreijahreszeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2015.

Für Sachkundige, die ab dem 14.02.2012 die Sachkunde erlangt haben, ist der Beginn des ersten Fortbildungszeitraumes auf der Karte ausgewiesen.

Weitere Hinweise finden Sie unter: <http://www.landwirtschaft.sachsen.de/landwirtschaft/30331.htm>

#### Ansprechpartner:

LfULG, Referat Berufliche Bildung, Zuständige Stelle  
Zur Wetterwarte 11, 01109 Dresden-Klotzsche  
Telefon: 0351 8928-3414, Telefax: 0351 8928-3499  
E-Mail: [andreas.burkhardt@smul.sachsen.de](mailto:andreas.burkhardt@smul.sachsen.de)  
[robby.oehme@smul.sachsen.de](mailto:robby.oehme@smul.sachsen.de)



Stadtverwaltung Görlitz  
SG Steuer- und Kassenverwaltung  
Unterkmarkt 6-8, 02826 Görlitz

Tel.: 03581 671320  
1304  
Fax: 03581 671457

## Öffentliche Mahnung

Die Stadt Görlitz macht darauf aufmerksam, dass zum **15.11.2015** die **Grundsteuern A und B, Gewerbesteuvorauszahlungen, Hundesteuern und Straßenreinigungsgebühren**

fällig waren. Die Abgabepflichtigen, die sich mit der Zahlung der genannten Abgaben im Rückstand befinden, werden hiermit gemäß § 13 Sächsisches Verwaltungsvollstreckungsgesetz gemahnt und aufgefordert **bis zum 24.11.2015** ihrer Zahlungspflicht nachzukommen. Geben Sie bei der Zahlung unbedingt das Aktenzeichen des Abgabenbescheides an. Für nicht rechtzeitig gezahlte Abgaben sind Säumniszuschläge gemäß § 240 Abgabenordnung zu zahlen. Für diese öffentliche Mahnung wird keine Mahngebühr erhoben.

Bei einem weiteren Zahlungsverzug erfolgt eine schriftliche Mahnung mit einer Mahngebühr von mindestens 5,00 EUR oder die Abgaben werden sofort durch Zwangsvollstreckungsmaßnahmen beigetrieben. Sie können Mahnungen umgehen, indem Sie uns eine Lastschriftzugsermächtigung erteilen. Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.goerlitz.de/stadtkasse](http://www.goerlitz.de/stadtkasse).

Görlitz, 17.11.2015

Mit freundlichen Grüßen

*Ihre Steuer- und Kassenverwaltung*

## Amtliche Bekanntmachung des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“

Gemäß § 34 Absatz 2 Sächsische Eigenbetriebsverordnung (SächsEigBVO) ist der Eigenbetrieb „Städtischer Friedhof Görlitz“ verpflichtet, den Jahresabschluss und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2014 ortsüblich bekannt zu geben.

Durch Herrn René Biermann, Wirtschaftsprüfer/Steuerberater, Dresden wurde für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und den Lagebericht des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ folgender uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt: „Ich habe den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof Görlitz für das Wirtschaftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Betriebsleitung des Eigenbetriebes. Meine Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von mir durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.“

Ich habe meine Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und §§ 32, 33 SächsEigBVO unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsgemäßer Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Eigenbetriebes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss

und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Betriebsleitung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für meine Beurteilung bildet.

Meine Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weise ich auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort wird in den Abschnitten 5 und 7 die angespannte Liquiditätslage des Eigenbetriebes und im Abschnitt 2 die Bilanzierung der Grabnutzungsrechte erläutert.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den deutschen handelsrechtlichen und den ergänzenden landesrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Eigenbetriebes und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Mit der Feststellung des Jahresabschlusses durch die Stadt Görlitz wurde am 24. September 2015 beschlossen, den Jahresüberschuss 2014 des Eigenbetriebes „Städtischer Friedhof Görlitz“ in Höhe von 22.983,99 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 und der Lagebericht liegen vom 19. November 2015 bis zum 30. November 2015 zu den folgenden Öffnungszeiten in den Geschäftsräumen des Eigenbetriebes Städtischer Friedhof, Schanze 11 b, 02826 Görlitz aus.

Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag und Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr



## Umstufung und Teileinziehung eines Teilabschnittes des Postplatzes

### Absichtsbekundung

Die Stadt Görlitz gibt gemäß § 8 Abs. 4 Sächsisches Straßengesetz (SächsStrG) bekannt, dass beabsichtigt ist, einen Teilabschnitt des Postplatzes gemäß Lageplan von der Ortsstraße zum beschränkt-öffentlichen Platz gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 lit. b SächsStrG abzustufen und auf Fußgänger- und Radverkehr sowie Lieferverkehr in der Zeit von 20.00 Uhr bis 11.00 Uhr zu beschränken (Teileinziehung).

Rechtsgrundlage für die Umstufung ist § 7 SächsStrG, für die Teileinziehung § 8 SächsStrG.

Eine öffentliche Straße kann demnach bei Vorliegen überwiegender Gründe des öffentlichen Wohls umgestuft und auf bestimmte Benutzungsarten beschränkt werden.

Überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls sind im vorliegenden Fall insbesondere städtebauliche sowie stadt- und verkehrsplanerische Ziele, Neuordnung des innerstädtischen Verkehrs, Verbesserung der Wohn- und Aufenthaltsqualität, Verkehrsberuhigung, Lärminderung und Erhöhung der Sicherheit des Fußgänger- und Radverkehrs.

Der Stadtrat beschloss die Durchführung des Umstufungs- und Teileinziehungsverfahrens mit Beschluss-Nr. STR/0146/14-19 am 29.10.2015.

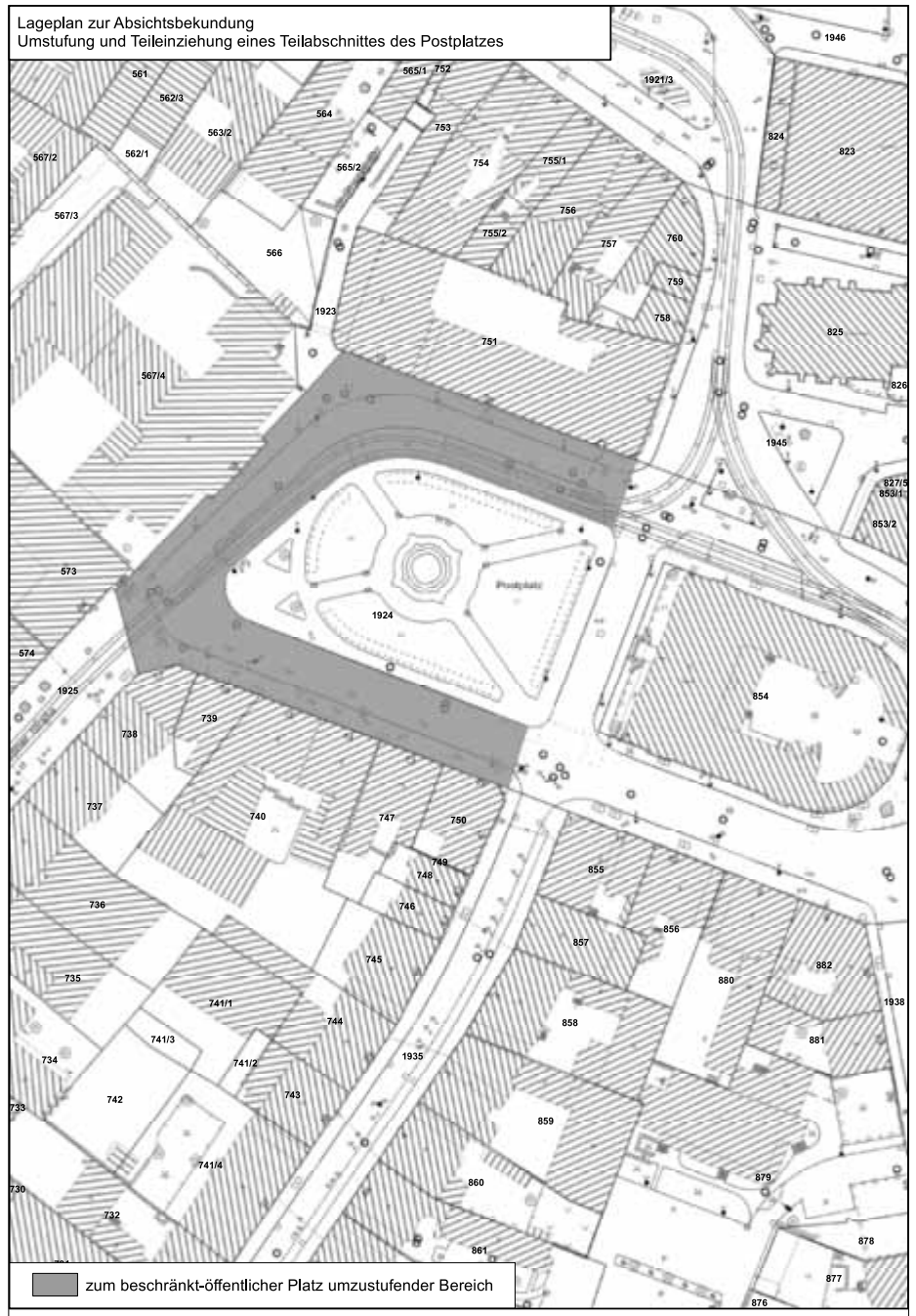
Umstufung und Einziehung werden erst mit der noch zu erlassenden und öffentlich bekannt zu machenden Verfügung rechtswirksam. Die Verfügung ist eine Allgemeinverfügung, die mit Rechtsbehelfsbelehrung versehen wird und gegen die Widerspruch eingelegt werden kann. Die Verfügung soll mit Fertigstellung der Umgestaltung der Flächen des betroffenen Bereiches rechtswirksam werden, voraussichtlich in 2017.

Mit dieser Bekanntmachung wird Gelegenheit zu Einwendungen innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung gegeben.

Diese sind zu richten an die Stadtverwaltung Görlitz, Tiefbau- und Grünflächenamt, Hugo-Keller-Str. 14, 02826 Görlitz. Weitere Auskünfte erteilt Thomas Würfel, Zimmer 259, Telefon 03581 67 - 2142.

Görlitz, 10. November 2015

Siegfried Deinege  
Oberbürgermeister



## Görlitzer Sammlungen für Geschichte und Kultur

06.12.2015 bis 29.05.2016

### Der Berliner Skulpturenfund. Entartete Kunst im Bombenschutz

**Vernissage: Samstag, 05.12.2015, 15:00 Uhr, Kaisertrutz, Platz des 17. Juni 1**  
**Gast:** Hermann Parzinger, Prähistoriker und Präsident der Stiftung Preußischer Kulturbesitz

Im Jahr 2010 fanden Archäologen bei einer Grabung in Berlins Mitte Skulpturen der klassischen Moderne. Schnell stellte sich heraus, dass es sich um Werke handelt, die seit der Zeit des Nationalsozialismus als vermisst galten. Im Rahmen der Aktion „Entartete Kunst“ waren sie auf Befehl der nationalsozialistischen Regierung in deutschen Museen beschlagnahmt worden. Da sie Jahrzehnte im Schutt eines kriegszerstörten Kellers gelegen hatten, weisen die Werke heute zum Teil starke Beschädigungen auf. In diesem Zustand belegen sie jedoch eindrücklich, welche Folgen die nationalsozialistische Politik und der von Deutschland ausgegangene Zweite Weltkrieg für Kunst und Kultur hatten. Mehr als 21.000 Gemälde, Skulpturen und Plastiken waren 1937/38 im Zuge dieser Aktion

aus deutschen Museen konfisziert worden. Ein Teil war in Depots verbracht, verkauft oder gar zerstört worden. Umso spektakulärer war der Skulpturenfund im Berliner Kriegsschutt. Mithilfe der Forschungsstelle »Entartete Kunst« an der Freien Universität Berlin konnten die Stücke letztlich identifiziert, ihre Geschichte aufgeklärt und rekonstruiert werden. Die Forschungsstelle hat seit Ende 2010 mit Hilfe fragmentarisch überlieferter Listen und der Abschrift des NS-Beschlagnahmementars von 1941/42 sowie nach aufwändigen Recherchen alle betroffenen Kunstwerke in einer Datenbank erfasst.

Als Leihgaben des Museums für Vor- und Frühgeschichte der Staatlichen Museen Berlin kann das Kulturhistorische Museum Görlitz in seiner nächsten Sonderausstellung nun 16 Werke aus dem Berliner Skulpturenfund präsentieren. Es sind Arbeiten namhafter Vertreter der klassischen Moderne wie Will Lammert, Marg Moll, Naum Slutzky, Emy Roeder, Karel Niestrath und Gustav H.

Wolff. Sie repräsentieren eine Richtung der jüngeren Bildhauerkunst in Deutschland, die durch den Nationalsozialismus jäh unterbrochen, an die nach Ende des Zweiten Weltkriegs aber wieder neu angeknüpft wurde. Die Ausstellung fügt die Werke des Skulpturenfonds in der Galerie der Moderne des Kulturhistorischen Museums ein – eine Kombination, aus der sich spannende Wechselbeziehungen zu zeitgleichen Werken des Expressionismus und der Neuen Sachlichkeit aus Görlitz und der Oberlausitz ergeben.

Ergänzend hat das Kulturhistorische Museum für die Ausstellung die Folgen der „Aktion Entartete Kunst“ für die eigenen Sammlungen aufgearbeitet. Im Sommer 1937 wurden auch in den damaligen Städtischen Kunstsammlungen Kunstwerke aus den Ausstellungen beschlagnahmt. Es handelte sich dabei um Arbeiten von Johannes Wüsten, Fritz Neumann-Hegenberg, Dora Kolisch und Willi Oltmanns, die vernichtet wurden. Historische

Fotografien dieser Werke werden für die Zeit der Ausstellung in der Galerie der Moderne zu sehen sein.

Führungen, Kunstgespräche, Lesungen und Projekte für Schulklassen, die sich mit Entarteter Kunst und Johannes Wüsten beschäftigen, werden die Sonderausstellung begleiten. Für das Frühjahr 2016 ist ein Grafikkurs in Planung.

Weitere Informationen zu Veranstaltungsterminen folgen rechtzeitig.



### Vorträge erweitern das „Kunstgefühl 1800“

Noch bis zum 10. Januar 2016 kann die Kabinettausstellung „Kunstgefühl 1800“ zur Görlitzer Zeichenschule im Barockhaus Neißstraße 30 besichtigt werden. Vertieft werden soll das Kunstgefühl durch eine kleine Vortragsreihe mit drei Veranstaltungen, die am 19. November 2015 beginnt. Das Kulturhistorische Museum lädt Interessierte dazu herzlich ein. Die Vorträge finden **donnerstags, 18:00 Uhr** im Barockhaus Neißstraße 30 statt und dauern ca. 60 bis 90 Minuten.

Den Auftakt wird Matthias Franke, Kurator der Ausstellung „Kunstgefühl 1800“ am 19. November zur „Görlitzer Zeichenschule“ bestreiten. In der Ausstellung „Kunstgefühl 1800“, in zahlreichen Führungen im Rahmen der Präsentation und im Begleitheft wurde die „Görlitzer Zeichenschule“ bereits umfangreich erklärt.

Jedoch sind einige Fragen noch unberührt geblieben, die sich in der Ausstellung nur schwer darstellen ließen. So soll in dem Vortrag ein Vergleich mit anderen Zeichenschulen hergestellt werden, auch werden einige Vorlagen der Zeichnungen detailliert besprochen.

Am 26. November begrüßen wir Dr. Rüdiger Kröger, Archivleiter Unitätsarchiv Herrnhut, zu „Johann Gottfried Schultz und der Zeichenunterricht am Pädagogium der Brüdergemeinde“.

Der Zeichenunterricht am Pädagogium der Brüdergemeinde hat eine ähnliche Entwicklung wie die Görlitzer Zeichenschule genommen. Einen ersten Höhepunkt gab es mit einer „Malerakademie“ bereits Mitte des 18. Jahrhunderts in Großenhensdorf. Die Neubelebung des Zeichenunterrichts in Niesky ist dem Einfluss

des Görlitzers Johann Gottfried Schultz zu verdanken. Anhand von ausgewählten Beispielen werden die Leistungen wie die Grenzen skizzenhaft vorgeführt.

(Foto: Ralf Anders)



Christian Ludwig Benad, Zwei Fußstudien nach einer Vorlage von Gilles Demarteau (Druck) 1795, Rötrel

Um „Die Herstellung und Verwendung von Zeichenmaterialien“ geht es am 3. Dezember bei Diplomarchitekt Frank Heppert, DenkmalAkademie Görlitz.

Bei dieser Veranstaltung handelt es sich nicht um einen Vortrag im klassischen Sinne, sondern eher um ein Labor. Wie früher wird Tinte angerührt und vorgeführt, wie damit gezeichnet werden konnte. Erklärt wird auch, wie Kohle und Rötrel hergestellt und verwendet wurden.

Alle Besucher der Veranstaltung erhalten außerdem die Möglichkeit, die Zeichenmaterialien selbst auszuprobieren.

Das Begleitheft zu „Kunstgefühl 1800. Die Görlitzer Zeichenschule“ kann an der Museumskasse käuflich erworben werden.

## Das Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken im Museum

Keine Puppenstube, sondern ein ganzes Puppenhaus gibt es ab 19. November im kulturhistorischen Museum zu bestaunen. Das Miniaturwohnhaus wurde im Maßstab 1:15 gebaut, ist unterkellert und verfügt über mehr als 20 Zimmer. Zu sehen

sind liebevoll gestaltete Räume – Backstube und Kellerkneipe, Notarbüro und Schneiderwerkstatt, ein Café und verschiedene Wohnräume. Umgeben wird das Haus von einem kleinen Garten und einem Marktplatz.

Fast zehn Jahre hat Claus-Peter Kurt-Franken an der Herstellung des 1,60 x 2,00 m großen Hauses im Stil der Görlitzer Gründerzeit gearbeitet. Auch die Möbel und Einrichtungsgegenstände, Bilder und Accessoires hat er in Handarbeit gefertigt sowie die Beleuchtung installiert. Nur die Bewohner des Hauses, etwa 100 Püppchen, wurden käuflich erworben.

Herzenswunsch von Herrn Kurt-Franken war es, dass sich möglichst viele Menschen an diesem Werk erfreuen sollten. Nun erfüllt sein Sohn diese Hoffnung mit der Leihgabe des Puppenhauses an das Görlitzer Museum.

Bis 28. Februar 2016 lädt es alle großen und kleinen Görlitzer zum Bewundern und Entdecken ins Barockhaus Neißstraße 30 ein. Insbesondere an Familien richtet sich das Angebot, bei dem Ines Haaser und Daniela Schüler das

Puppenhaus und seine Bewohner vorstellen. Anschließend können im Atelier kleine Geschenkverpackungen in Form von (Puppen)Häusern hergestellt werden. Die Familiennachmittage finden an den Samstagen 21. November, 1. Dezember und 15. Dezember statt, Beginn ist jeweils 15:00 Uhr.

**Claus-Peter Kurt-Franken** war 1940 in Breslau geboren worden und kam im Sommer 1945 als Flüchtlingskind aus Schlesien nach Görlitz. Hier hat er die Schule besucht und eine Steinmetzlehre in dem traditionsreichen Unternehmen von Carl Däunert absolviert. Nach dem Wegzug aus der Neißstadt gründete er im Westen Deutschlands eine Familie. 2005 kehrte er nach Görlitz zurück, wo er im Sommer dieses Jahres verstorben ist.  
(Foto: Sandra Faßbender)



Blick in das Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken

## „Der magische Zauber-Teuffel“ im Magischen Kabinett am 4. Dezember

Vor Zauberern haben wir Respekt – manchmal sogar Angst. Zauberer können etwas, was wir nicht können, was wir nicht verstehen und was wir nicht für möglich halten. Früher glaubte man, dass sie Dinge verschwinden und Milch aus Äxten melken können und dass sie auf Besen durch die Luft reiten und Wetter machen können. Es war gefährlich, für einen Zauberer oder eine Hexe gehalten zu werden. Folter und Scheiterhaufen drohten. Dennoch waren die Menschen fasziniert von den vorgeblichen Fähigkeiten.

Die Bücher der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften berichten davon. Matthias Wenzel kennt als Bibliothekar viele dieser Werke und wird besonders interessante im Magischen Kabinett vorstellen. Bereits 1563 verfasste Ludwig Milich sein Buch vom „Zauber Teuffel“. Er schrieb darin gegen die Zauberei und die Teufelsbündnisse, in die er alle Schwarzkünstler, Beschwörer, Zauberer, Hexen, Milchdiebinnen und Wettermacher einschloss. Heute hingegen lassen wir uns gern „verzaubern“ und „bezaubern“.

Wenn der Görlitzer Magier Ralph Kunze vor unseren Augen Dinge verschwinden und auftauchen lässt, dann sind wir verblüfft und wollen unseren Beobachtungen nicht trauen. Auch wenn vor 450 Jahren Menschen von anderen magischen Erscheinungen beeindruckt und beunruhigt waren – wenn Ralph Kunze an einem magischen Abend sein Publikum über unglaubliche Effekte und verblüffende Phänomene staunen lässt, dann ist das eben zauberhaft ... Zum dritten Mal öffnen sich die Türen zum Magischen Kabinett

am Freitag, dem **4. Dezember 2015**, Einlass ab **19:00 Uhr**, Beginn der 2 x 45-minütigen Show ist 19:30 Uhr. Vor Beginn und in der Pause bietet das Team von „Emmerich's“ Getränke und einen leckeren Imbiss an.

Kartenvorbestellung unter Telefon 03581 671410, Kartenvorverkauf im Museumsshop.

Die vierte Veranstaltung zum Magischen Kabinett findet am 15. Januar 2016 statt.

## Görlitzer Bibliothekssaal bei Bing, New York Times und im Protestonaut-Kalender 2016

Jüngst zierte der Anblick des historischen Büchersaals der Oberlausitzischen Bibliothek der Wissenschaften im Barockhaus Neißstraße 30 die Bing.com-Startseite und die Onlineausgabe der New York Times. 2016 ist das Motiv auch in einem speziellen Kalender präsent: Der „Protestonaut“ – lateinisch protestari – öffentlich bezeugen, griechisch protestant – Matrose – ist ein Kunstprojekt der Fotografin Sophia

Hauk. Mit Fotos und kurzen Texten lenkt sie die Aufmerksamkeit auf wichtige gesellschaftliche Herausforderungen. Als Impulsreferat in gedruckter Form will der Kalender zur Diskussion anregen.

Zum Thema „Digitaler Wandel“ wurde der Protestonaut in dem wunderschönen Görlitzer Bibliothekssaal abgelichtet und für das Januar-Kalenderblatt ausgewählt.

Der Kalender im DIN A3-Querformat kann im Museumsshop des Barockhauses Neißstraße 30 oder direkt bei Sophia Hauk per E-Mail (mail@sophialukasch.com) bestellt werden.

(Foto: Sophia Lukasch)



Protestonaut in der OLB – Kalenderblatt Januar

## Advent im Barockhaushof



Stellen Sie sich vor, wie tausende und abertausende Schneeflocken langsam der Erde entgegen tanzen. Wie weißer Glitzer bedecken sie den Weihnachtsbaum in der Mitte des vom Glanz der Lichterketten erhellten Hofes des Barockhauses Neißstraße 30. Kleine historische Verkaufsstände bieten handwerkliche Produkte an, wie Räucherwaren und Zubehör, historische Gewänder, Fantasieschmuck, Keramik, Felle, Hornwaren, Leder- und Holzarbeiten. Dazu finden vor

Ort Schauvorführungen statt. Leise Hintergrundmusik und der Duft von heißem Punsch, für Kinder alkoholfrei, erfüllen den Innenraum.

Märchentanten und -onkel freuen sich sams- und sonntags von 14:00 bis 15:00 Uhr im Johannes-Wüsten-Saal auf kleine und große Zuhörer. Die Gruppen Rosmarin und Dudelkram sorgen mit ihren Auftritten für gute Stimmung. Schauen, Probieren, Kaufen, Genießen und ein Besuch im Museum – mit diesem Angebot beteiligen sich die Görlitzer Sammlungen am Görlitzer Christkindelmarkt. Der kleine Weihnachtsmarkt im Hof kann zu den Zeiten des Christkindelmarktes besucht werden, die Öffnungszeiten des Museums Barockhaus Neißstraße 30 werden wie folgt erweitert:

Montag (07. + 14.12.) von 10:00 bis 16:00 Uhr sowie Freitag (04. + 11. + 18.12.) und Samstag (05. + 12. + 19.12.) von 10:00 bis 18:00 Uhr.

Und das ist noch nicht alles! Im Barockhaus ist das Puppenhaus des Herrn Kurt-Franken ausgestellt. Das Miniaturwohnhaus im Gründerzeitstil wurde im Maßstab 1:15 gebaut, ist unterkellert und verfügt über mehr als 20 Zimmer. Möbel und Einrichtungsgegenstände, Bilder und Accessoires wurden in liebevoller Handarbeit gefertigt. Da gibt es vieles zu entdecken. Während des Christkindelmarktes erhalten Kinder freien, Erwachsene ermäßigten Eintritt (3,50 Euro). Dazu veranstalten die Görlitzer Sammlungen noch eine besondere Aktion:

Lassen Sie sich von unseren

Wichteln auf dem Weihnachtsmarkt überraschen! Änderungen vorbehalten!

### Weitere Veranstaltungen im Barockhaus:

03.12., 18:00 Uhr

Vortrag zum „**Kunstgefühl 1800**“: **Die Herstellung und Verwendung von Zeichenmaterialien**,

Diplom-Architekt Frank Heppert, DenkmalAkademie Görlitz

04.12., 19:00 Uhr

**Das Magische Kabinett**,

Illusionsshow mit dem Görlitzer Magier Ralph Kuntze

15.12., 15:00 Uhr

Familiennachmittag: **Ein Heim für Puppen – Geschaut und gestaltet**

Ines Haaser, Daniela Schüler

## Erster Spatenstich für Görlitzer ART

### Mit „Salzkristallen“ beginnen die Vorbereitungen auf die große Kunstausstellung.

Lange hat Matthias Lehmann auf diesen Moment gewartet. Am 9. November war es so weit – er begann im Uferpark mit der Arbeit an den Fundamenten für die „Salzkristalle“. Im März 2016 werden auf die drei Fundamente drei Skulpturen gestellt. Die Installation wird ab dem 1. April 2016 zusammen mit weiteren Kunstobjekten im Rahmen der Ausstellung „Görlitzer ART“ präsentiert. Im Gegensatz zu den anderen, temporär ausgestellten Arbeiten, verbleiben die „Salzkristalle“ dauerhaft in Görlitz.

Der in Meißen lebende Künstler hat mit dem Entwurf der „Salzkristalle“ einen im Kontext der 3. Sächsischen Landesausstellung 2011 ausgerufenen Wettbewerb des Vereins via regia sculptura gewonnen. Der Preis – die Umsetzung der künstlerischen Idee mit öffentlicher Förderung – wird im Rahmen von „Görlitzer ART“ eingelöst. Das hat der Görlitzer Stadtrat bereits 2013 beschlossen. Die Kosten der Herstellung der Installation belaufen sich auf etwa 22.000 Euro und werden hauptsächlich – wie das gesamte Ausstellungsverhaben – mit

Drittmitteln finanziert.

Außer der „Salzkristalle“ werden ab 1. April 2016 ein Jahr lang im öffentlichen Raum Kunstobjekte präsentiert, die in ihrer Gesamtheit ein Schaufenster der Kunstszene der Kulturhauptstadt Europas Wrocław 2016 darstellen. „Görlitzer ART“ ist eines der internationalen Projekte im Programm der Kulturhauptstadt. Eine Ausstellung mit Kunst im öffentlichen Raum gab es in Görlitz in dieser Form noch nie. Beteiligt sind Künstler aus dem Raum Wrocław, die 2014/15 an einem Wettbewerb zu „Görlitzer ART“ erfolgreich teilgenommen haben, wie auch Studenten der Kunstakademie Wrocław, die ihre Ideen noch bis zum Ende des laufenden Jahres entwerfen. Die Kunstakademie kuratiert auch das ganze Vorhaben, das außer der open-Air-Präsentation u. a. eine Reihe der begleitenden Einzelausstellungen der beteiligten Künstler in der Galerie Brüderstraße sowie eine Kuratoren-Ausstellung im Kaisertrutz beinhaltet.

Die Objekte der „Görlitzer ART“ wurden allesamt für konkrete, im Vorfeld definierte Orte im Stadtgebiet konzipiert. Sie werden an Standorten ausgestellt, die in den Gründerzeitquartieren der

Innenstadt liegen, die Besucher aber auch bis an die Ränder von Südstadt und Altstadt führen, zu Plätzen, die belebte Alltagsorte oder ruhige und wenig frequentierte Räume sind. Bewusst wurde die an Attraktionen reiche Altstadt bei der Standortwahl weitgehend ausgespart, mit Ausnahme eines Standortes an der Altstadtbrücke. Alle Standorte sind bequem zu Fuß zu erreichen und jederzeit öffentlich zugänglich. Das Projekt zielt geradezu auf ungezwungene, alltägliche und häufige Begegnung mit zeitgenössischer Kunst ab. Natürlich soll die einmalige Ausstellung auch Touristen nach Görlitz locken. Über eine kostenlos erhältliche Broschüre erhalten die Besucher Informationen zu den ausstellenden Künstlern und ihren Werken sowie Vorschläge für Spaziergänge, die in verschiedenen Richtungen bzw. in einem großen Rundgang zu den ausgestellten Werken führen. Mit der Europastadt Görlitz-Zgorzelec GmbH werden derzeit Angebote zur touristischen Erschließung der Ausstellung, wie beispielsweise Stadtführungen per Rad, erarbeitet.

So wie Matthias Lehmann in Görlitz und Meißen, arbeiten auch die Künstler in Wrocław in

ihren Ateliers. Die Fortschritte werden laufend im Facebook-Profil der „Görlitzer ART“ dokumentiert. Über den aktuellen Stand des Projektes sowie die weiteren Planungen informiert auch ausführlich Bürgermeister Dr. Michael Wieler in einer öffentlichen Veranstaltung am **24. November um 18:00 Uhr** im KommWohnen-Sitz in der Konsulstraße. Wieler ist für die Gesamtleitung des städtischen Projektes zuständig.

### Eckdaten des Projektes:

„Görlitzer ART“ ist ein Projekt der Stadt Görlitz in Zusammenarbeit mit der Stadt Wrocław im Rahmen der Veranstaltung Kulturhauptstadt Europas Wrocław 2016, kuratiert durch die Eugeniusz-Geppert-Akademie der Schönen Künste Wrocław und koordiniert durch die Görlitzer Kulturservicegesellschaft mbH.

Gefördert wird das Projekt durch die beiden Städte, die Stiftung der Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien, die Stadtwerke Görlitz AG, die KommWohnen GmbH, den Freistaat Sachsen sowie aus den Mitteln der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

Dauer der Ausstellung:

01.04.2016 bis 09.04.2017

[www.gorlitzer-art.eu](http://www.gorlitzer-art.eu)

## Informationen aus der Stadtbibliothek

### Bundesweiter Vorlesetag – „wir lesen vor“!

Wieder mit dabei ist auch die **Stadtbibliothek Görlitz**, die sich dank Unterstützung von freiwilligen Vorlesern an der Aktion beteiligen kann. Vorlesen werden dieses Mal Schüler der 8. Klasse aus der Oberschule Melanchthon in der Kinderbibliothek. Die kleinen Zuhörer

kommen aus der Kinderinsel Kunterbunt.

In ganz Deutschland lesen am **20. November 2015** zahlreiche Bücherfreunde und Prominente aus ihren Lieblingsbüchern vor. Ziel ist es, Begeisterung für das Lesen und Vorlesen zu wecken und ein öffentlichkeitswirksames

Zeichen für dessen Bedeutung zu setzen.

Die Initiatoren haben den Bundesweiten Vorlesetag vor zwölf Jahren ins Leben gerufen, damit vor allem Kindern noch mehr vorgelesen wird und möglichst jede und jeder in Deutschland Spaß am Lesen hat. Der Bun-

desweite Vorlesetag ist eine gemeinsame Initiative von DIE ZEIT, Stiftung Lesen und Deutsche Bahn Stiftung.

Mehr Informationen auch unter [www.stadtbibliothek.goerlitz.de](http://www.stadtbibliothek.goerlitz.de)

### GalerieZeit

#### „Kleine weihnachtliche Stunde“ am 1. Dezember

Auch dieses Jahr nähert sich bald dem Ende und somit heißt es schneller als man denkt wieder „Frohe Weihnachten!“

Wer sich vor dem „Weihnachtsstress“ noch ganz in Ruhe mit Adventskaffee und Pfefferkuchen in vorweihnachtliche Stimmung bringen lassen möchte, ist bei der GalerieZeit am **1. Dezember 2015** genau richtig.

Mit Geschichten rund um das Fest werden die Bibliotheksmitarbeiterinnen Mandy Ruzicka und Melinda Frenzel ihren Zuhörern einen besinnlichen Nachmittag bescheren.

Die **Stadtbibliothek Görlitz** lädt ganz herzlich um **15:00 Uhr** zu einer „kleinen weihnachtlichen Stunde“ ein.

Der Unkostenbeitrag beträgt 2,00 Euro, Reservierungen sind möglich.

### Mit „Ein Schatz für Anke“ auf literarischer Entdeckungstour durch das mittelalterliche Görlitz

Grufthäuser, das unterirdische Görlitz und die Altstadtmillion waren Themen, die die Schüler der Klasse 6b aus der Oberschule Kodersdorf auf ihrem literarischen Streifzug durch das mittelalterliche Görlitz beschäftigten. Bei der Lektüre von Wolfgang Reuters Kinderbuch „Ein Schatz für Anke“ begaben sich die Sechstklässler mit ihrer Lehrerin und einer Lehramtsstudentin Anfang des Schuljahres auf eine lesende Entdeckungstour. Die Unterrichtsergebnisse sind nun

in der Stadtbibliothek Görlitz bis **5. Dezember 2015** zu sehen.

Entstanden sind fantasievoll gestaltete Leserollen, die mit Steckbriefen, Tagebucheinträgen, Fotos, Briefen an den Autor und vielen weiteren Schülerarbeiten gefüllt sind. Sie zeigen die vielfältige Beschäftigung mit dem Kinderbuch im Rahmen des Deutsch-Unterrichts, die mit der Ausleihe und dem Lesen des Klassensatztitels begann.

(Foto: Stadtbibliothek)



### Vorlesewettbewerb

Der Termin für den Vorlesewettbewerb für Erwachsene 2016 der Stadtbibliothek Görlitz steht fest! Der Wettbewerb wird am Mittwoch, **13. Januar 2016**, um

19:00 Uhr stattfinden. Daher ist es ab sofort möglich sich als Vorleser vormerken zu lassen. Nur maximal acht Erwachsene werden die Chance

bekommen, sich den Hauptgewinn zu „erlesen“, also zögern Sie nicht zu lange!

Die Anmeldung ist möglich unter

03581 7672733 (Stadtbibliothek – Frau Frenzel), direkt vor Ort auf der Jochmannstraße 2 – 3 oder unter [me.frenzel@goerlitz.de](mailto:me.frenzel@goerlitz.de).

### Bilder des Fotowettbewerbs „Unterwegs“ 2015 in der Stadtbibliothek

Beim diesjährigen Fotowettbewerb des Fördervereins Kulturstadt Görlitz-Zgorzelec e. V. zum

Schwerpunktthema „Industrie“ wurden rund 210 Fotos eingereicht. Vor einigen Tagen gab

es die feierliche Prämierung im Dom Kulturey in Zgorzelec. **Ab 16. November bis 13. Dezem-**

**ber 2015** sind die Fotos in der Stadtbibliothek Görlitz zu sehen.

### Fundsachen Oktober 2015

3 Schlüsselbunde  
2 einzelne Schlüssel  
1 Fahrzeugschlüssel „KIA“  
6 Fahrräder  
1 Fahrrad-Tandemstange  
2 Handys „Nokia“, „HTC“  
1 Kamera

1 Sporttasche mit Kleidung  
  
Fundsachen können im Bürgerzentrum Jägerkaserne auf der Hugo-Keller-Straße 14 abgegeben werden. Rückfragen sind unter der Rufnummer 03581

671235 möglich. Die Herausgabe von Fundsachen und die Ausstellung von Bestätigungen über nicht aufgefundene Sachen für Versicherungen erfolgt bei Katrin Demuth in der Jägerkaserne, Hugo-Keller-Straße 14,

Zimmer 5. Bei der Abholung von Fundsachen wird um vorherige Terminabsprache unter Telefon 03581 671522 gebeten, da einige Fundsachen zurzeit im anderen Gebäude lagern und erst geholt werden müssen.





## Internationaler Aktionstag „Nein zu Gewalt an Frauen“

Aus Anlass des Internationalen Aktionstages „Nein zu Gewalt an Frauen!“ am 25. November lädt die Gleichstellungsbeauftragte für Frauen und Männer der Stadt Görlitz zu folgenden Veranstaltungen ein:



Vom **21. bis 22. November 2015**, 10:00 Uhr bis 16:00 Uhr findet in der Turnhalle der August Moritz Böttcher Grundschule, Schulstraße ein WENDO-Selbstbehauptungskurs für Frauen statt.

WENDO ist ein spezielles und umfassendes Konzept zur Selbstverteidigung und Selbstbehauptung für Frauen. Hierbei werden eigene Handlungsstrategien reflektiert und erweitert. WENDO ist kein Kampfsport,

sondern eine Möglichkeit, seine eigenen Kräfte und Grenzen einzuschätzen und sich im Notfall helfen zu können.

In dem Kurs werden die Teilnehmerinnen mit einem Mix aus Selbstbehauptung, Verteidigungstricks, Übungen zur Wahrnehmung, Reaktion und Körpersprache konfrontiert. Des Weiteren gibt es Rollenspiele und Gesprächsrunden zu den Themen „Angst“, „Gewalt“ und „Frau sein“. Das Wochenendseminar

WENDO richtet sich an Frauen zwischen 20 und 40 Jahren.

Anmeldeschluss ist der 16.11.2015.

Kosten: 25,00 Euro

Anmeldung sollte bitte über die Volkshochschule Görlitz, info@vhs-goerlitz.de, Tel.

03581 40 098 0 erfolgen. Dieser Kurs findet in Kooperation mit der VHS Görlitz statt.

## Lesung und Diskussion mit Anne Wizorek

**Weil ein #Aufschrei nicht reicht**  
**Moderne Geschlechterbilder statt Schubladen**

am **Montag, 23. November, 19:30 Uhr**, in das **Vino e Cultura**, Untermarkt 2 kommen.

Für einen Feminismus von heute“ vor.

Der Eintritt ist frei.

Es wird um eine Spende für das Frauenschutzhaus „Domiziel“ der Diakonie gebeten.

Zu einer Lesung mit Diskussion können alle Interessierten

Autorin und #Aufschrei-Initiatorin Anne Wizorek stellt ihr Buch „Weil ein #Aufschrei nicht reicht:



Anzeigen



**R+V-KfzPolicen**  
**Jetzt wechseln!**  
Stichtag: 30.11.2015

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

R+V-KfzPolicen - Ihr Plus an persönlicher Beratung. Sprechen Sie einfach mit einem unserer Berater ganz in Ihrer Nähe oder gehen Sie online auf [www.vrb-niederschlesien.de/kfz](http://www.vrb-niederschlesien.de/kfz)



Volksbank Raiffeisenbank Niederschlesien eG

Zeit sparen – Familienanzeigen **ONLINE:**  
[www.familienanzeigen.wittich.de](http://www.familienanzeigen.wittich.de)

## ECHT BRENDLER

Der Winter naht, der Reifenwechsel auch.

Zuverlässig, gründlich, individuell.

**BRENDLER** Autohaus GmbH

Am Flugplatz 20  
02828 Görlitz  
Tel.: 03581 3239-0

[www.autohaus-brendler.de](http://www.autohaus-brendler.de)



## Wiesbadener Sozialpraktikum in Görlitz



Junge Leute von der Helene-Lange-Schule Wiesbaden weilen seit dem 1. November in Görlitz. 26 Schülerinnen und Schüler der 10. Klassen absolvieren ihr Sozialpraktikum und helfen in verschiedenen sozialen Einrichtungen der Neißestadt. Im Altenheim der Arbeiterwohlfahrt, beim Malteser Hilfsdienst, in der Schule für geistig Behinderte, in der Heilpädagogischen Tagesstätte

der Stiftung der Diakonie, im Altenpflegeheim Hildegard Burjan, im Kindergarten „Zwergenhaus“, im Altenheim des ASB, in der Werkstatt für Behinderte sowie im Wohnheim der Lebenshilfe e. V. sind die Praktikantinnen und Praktikanten eingesetzt. Oberbürgermeister Siegfried Deinege begrüßte die Wiesbadener Schülergruppe mit ihren zwei Lehrern am 4. November

im kleinen Sitzungssaal. Bereits bei den Feierlichkeiten anlässlich der 25-jährigen Städtepartnerschaft lobte er die Kooperation der Helene-Lange-Schule aus Wiesbaden mit Görlitzer Einrichtungen.

Am 5. November empfingen die Wiesbadener etwa 26 Jugendliche aus Breslau, um einen gemeinsamen Tag in Görlitz zu verbringen. Auch stand der traditionelle Besuch in Breslau am darauf folgenden Wochenende mit auf dem Programm.

In der ersten Woche ihres Aufenthaltes werden die Schülerinnen und Schüler von ihren Lehrern begleitet. Die restlichen zwei Wochen sind sie auf sich gestellt. Das tägliche „Zur-Arbeit-Gehen“ in die jeweiligen Einrichtungen, die Freizeit sowie auch die Rückfahrt nach Wiesbaden am 21. November müssen dann die jungen Leute verantwortungsbewusst und vollständig selbst organisieren.

### Hintergrund:

Die Schülerinnen und Schüler sowie die Eltern werden im Vorfeld über Projekt, Teilnahmemöglichkeit und anfallende Kosten informiert. Meist interessieren sich mehr Schüler für das Görlitzer Schülerpraktikumsprojekt, als Plätze vorhanden sind. So

bekommen alle Interessierten den Auftrag, eine aussagekräftige Bewerbung zu schreiben und diese zu einem angegebenen Termin einzureichen. Lehrer sichten diese Bewerbungen und werten sie nach verschiedenen Kriterien aus. Bewerberinnen und Bewerber beantworten dabei Fragen, etwa warum vom Teilnehmer das Praktikum in Görlitz und nicht in Wiesbaden absolviert werden möchte und was die Stadt Görlitz vielleicht Besonderes bietet.

Das Lehrerteam tauscht sich danach aus, welche Schülerpersönlichkeiten für das Praktikum geeignet sind. Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit spielen dabei eine große Rolle. Das erste Sozialpraktikum startete im Jahr 1993 mit 26 Schülern. 2013 feierte Oberbürgermeister Siegfried Deinege mit dem Schulleiter der Helene-Lange Schule Eric Woitalla, Lehrern, polnischen Gästen aus Breslau und Vertretern der Einrichtungen sowie den Schülern das 20-jährige Jubiläum dieses Projektes. Besonders geehrt wurde der Wiesbadener Lehrer Andreas Rech, der die Idee und den Mut hatte, dieses Projekt ins Leben zu rufen.

(Foto: Florian Krätschmer)

## Schild Ankergarten Rauschwalde gestohlen



Das Grünanlagenschild vom Ankergarten in Rauschwalde ist gestohlen worden.

Das in Anlehnung an die historischen geschnitzten Grünanlagenschilder im letzten Jahr neu angefertigte Holzschild für den Ankergarten in Rauschwalde ist seit Ende Oktober nicht mehr an seinem Platz. Der Schilderpfosten wurde von Unbekannt mit einer Säge durchtrennt und das komplette Schild gestohlen. Das Schild für den Ankergarten war im Frühjahr 2014 im Zuge

der Restaurierung der noch vorhandenen aus Holz geschnitzten Grünanlagenschilder vom Holzbildhauermeister Jens Burkert neu angefertigt worden. Der Schaden beläuft sich auf rund 1.000 Euro.

Wer zum Diebstahl Hinweise geben kann, soll sich bitte direkt an das Polizeirevier Görlitz wenden oder an das SG Stadtgrün bei der Stadtverwaltung.

(Foto: Sachgebiet Stadtgrün)



## Richtfest für Neubau Grundschule Weinhübel gefeiert



Noch ein Jahr, dann können die Schülerinnen und Schüler der Grundschule Weinhübel in das neue Schulgebäude auf der Jonas-Cohn-Straße umziehen. Ihre Freude darüber brachten die Mädchen und Jungen mit Trommelklängen, Liedern und einem Gedicht über den Traum von der neuen Schule zum Ausdruck. Schulamtsleiterin Dr. Petra Zimmermann überbrachte die Grüße des Oberbürgermeisters.

Knapp vier Monate nach Baubeginn wurde am 26. Oktober auf den Rohbau der neuen Grundschule Weinhübel in Görlitz die Richtkrone gesetzt. Der Neubau entsteht am ehemaligen Standort der Mittelschule 4, die in diesem Frühjahr abgerissen wurde. Etwa 168 Schulkinder und 55 Hortkinder werden in Zukunft in diesem Gebäude untergebracht sein. Laut dem aktuellen Bauablaufplan soll das fertige Gebäude im Oktober 2016 feierlich an die Nutzer übergeben werden.

Schulamtsleiterin Dr. Petra Zimmermann überbrachte die herzlichsten Grüße des Oberbürgermeisters und dankte in seinem Namen den am Bau beteiligten Planungsbüros und Firmen für die hervorragende Zusammenarbeit mit der Stadt Görlitz. Den Schulneubau sieht OB Deinege als weitreichende Entscheidung. Frau Zimmermann zitierte den OB wie folgt: „Wir wollen ein Umfeld fördern, in dem sich junge Menschen und Familien mit ihren Kindern wohl

fühlen. 31 Jahre ist es her, dass in Görlitz zuletzt eine Schule neu errichtet wurde. Es ist durchaus nicht selbstverständlich, dass unter dem Gesichtspunkt der demographischen Entwicklung eine Entscheidung für den Neubau einer Grundschule getroffen wird. Es ist eine Investition in die Zukunft, in Bildung und damit in unseren Nachwuchs.“

### Hintergrund:

In Weinhübel wurden in der Zeit zwischen 1960 bis 1975 drei Schulen gebaut, zuletzt die jetzige Grundschule auf der Landheimstraße. Diese Schule und die ehemalige Mittelschule 8 auf der Jonas-Cohn-Straße 63 waren charakteristische DDR-Schulbauten vom Typ Dresden. Das Gebäude auf der Jonas-Cohn-Straße stand lange leer. In den vergangenen Jahren wurde es hin und wieder als Ausweichquartier für in Umbau befindliche Schulen genutzt.

Den Beschluss für den Schulneubau in Weinhübel fasste der Stadtrat im März 2013. Zuvor waren die drei Schulstandorte in diesem Stadtteil untersucht worden, um herauszufinden, welcher der geeignetste für die künftige Grundschule ist. Dabei wurde festgestellt, dass es wirt-

schaftlicher ist, eine vorhandene Schule abzureißen und einen Neubau zu errichten, als ein bestehendes Gebäude teilweise zurückzubauen und zu sanieren. Die Bauarbeiten begannen im Juli 2015. Das Vorhaben wird insgesamt rund 4,25 Millionen Euro kosten. Die Stadt Görlitz beteiligt sich daran mit etwa 2,3 Millionen Euro. Der Freistaat Sachsen bewilligte knapp 1,27 Millionen Euro für das Vorhaben. Weitere knapp 725.000 Euro für den Hortneubau werden aus Hochwassermitteln des Freistaates zur Verfügung gestellt. Die Stadt Görlitz bringt weitere 175.000 Euro auf, um die angrenzende Turnhalle teilweise zu sanieren. Dabei sollen vor allem die Sanitäreinrichtungen erneuert werden.

In den kommenden Monaten wird der Innenausbau, Haustechnik und der Fassadenbau voranschreiten. Außerdem werden die Außenanlagen mit zahlreichen Spielgeräten und einem Schulgarten gestaltet. Zudem erhält der angrenzende Sportplatz ein neues Kleinspielfeld sowie eine 60-Meter-Bahn mit Weitsprunganlage.

(Foto: Silvia Gerlach)

Anzeigen

Alle Fächer  
Alle Klassen  
LRS-Training

# Nachhilfe

Auch in Görlitz und Umgebung!

- Lernstanderhebung
- Einzel- oder Gruppenförderung
- Lehrmaterial für alle Unterrichtsfächer

Individuelle Beratung unter:  
**0800 - 0062244** (geb.-frei)  
[www.minilernkreis.de/sued-ost-sachsen](http://www.minilernkreis.de/sued-ost-sachsen)

Minilernkreis  
Nachhilfe seit 1974



**Zensuren verbessern:  
Zukunft sichern!**

- Individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen

[www.schuelerhilfe.de](http://www.schuelerhilfe.de)

Beratung vor Ort: Mo-Fr 14.30 - 17.30 Uhr  
Görlitz • Demianiplatz 10 • 03581/402225  
Löbau • Poststr. 3 • 03585/404314

Schülerhilfe!

**Lady ID**

Exclusive Mode  
Straßburg-Passage  
Tel.: (03581) 41 25 91

Italienische Mode  
große Auswahl an

- » Cashmere -Pullovern, -Strickjacken und -Mützen
- » Schwedischen Daunenjacken und -mänteln
- » Perfekter Sitz - CAMBIO-Hosen

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr 9.30 - 18.30 Uhr  
Sa 9.30 - 16.00 Uhr

NC NICECONNECTION CAMBIO RENÉ LEZARD windsor JOOP! DC

Ferienwohnungen & Ferienhäuser  
mit Seeblick an der Müritz

[www.ferienkontor-mv.de](http://www.ferienkontor-mv.de)

## In der Fischmarktschule kann wieder gelernt werden



Gabriele Besser-Wilke vom Referat Grund- und Förderschulen der Sächsischen Bildungsagentur Bautzen, Steffen Hanke, amtierender Schulleiter der Grundschule 3 und Oberbürgermeister Siegfried Deinege zerschnitten am Morgen des 26. Oktober das Band vor der Schultür und gaben somit den Grundschulern und Lehrern den Einzug in das neu sanierte Gebäude frei.

Am 26. Oktober, nach den Herbstferien, konnte der Schulunterricht in der frisch modernisierten Grundschule 3 wieder starten. Beschränkt auf die Schulferienzeiten in den Jahren 2009 bis Anfang 2014, wurden in zwei Bauabschnitten bereits Teilleistungen mit einer Investitionssumme von insgesamt rund 1.628 000 Euro realisiert, u. a. für Brandschutzverbesserungen im Schulgebäude sowie die komplette Erneuerung der Heizkörper und Fenster.

Vor genau einem Jahr, mit Beginn der Herbstferien im Oktober 2014, wurde der Schulbetrieb der Grundschule Innenstadt in das Schulgebäude der Grundschule

Weinhübel, Landheimstraße 7, ausgelagert.

Im Auftrag der Stadt und mit einem Kostenvolumen von 53.000,00 Euro waren täglich zehn Schulbusse erforderlich. Zwölf Schulwegbegleiterinnen waren im Einsatz, um die 250 Grundschüler am Morgen nach Weinhübel und nach Unterrichtschluss zurück in die Innenstadt zu befördern.

Im Zeitraum der Auslagerung von Oktober 2014 bis Mitte Oktober 2015 wurden im 3. und 4. Bauabschnitt weitere 1.620.500 Euro für Leistungen ausgegeben. Es wurde die Flachdachkonstruktion hofseitig instandgesetzt, die akut mit Holzschädlingen befallen war und statische Pro-

bleme vorwies. Die obere Geschossdecke des Schulhauses wurde energetisch saniert.

Weitere Arbeiten waren die statische und brandschutztechnische Ertüchtigung, unter anderem der Decken-/Dachkonstruktion über der Aula (Trockenbau, Verstärkung, Beschichtung); das Schließen der Decke vom 2. zum 3. OG, um eine brandschutztechnische wirksame Abtrennung der Geschosse zu erzielen; der Umbau und Modernisierung der zentralen Toilettenanlage im Kellergeschoss sowie die Erneuerung und Isolierung der Rohrleitungen, ebenso im Kellergeschoss. Des Weiteren wurde die Heizungsverteilung als auch die Steuer- und Regeltechnik der Heizungszentrale neu installiert. Eine Wärmedämmung der obersten Geschossdecke als oberer Abschluss des beheizten Gebäudeteiles (Decke des 3. OG) zur Verbesserung der Wärmeeffizienz und Senkung der Heizungskosten wurde ebenso eingebaut.

Mit der Errichtung von Prallwänden als „Punktlastische Wände“ an den Stirnseiten der Halle wird einer möglichen Unfall- und Verletzungsgefahr vorgebeugt. Gleichzeitig wird somit spürbar die Schallabsorption verbessert. Raumakustische Verbesserungen in den Unterrichtsräumen komplettierte die Brandschutzertüchtigung. Decken wurden in diesen Räumen so

eingebaut, dass eine ungenügende Sprachverständlichkeit verbessert wird. Unter vielen anderen Maßnahmen wurden auch die Türen brandschutz- und schalltechnisch aufgewertet. Die stark verschlissenen historischen Treppengeländer des Schulhauses wurden schlossermäßig und denkmalgerecht aufgearbeitet und repariert. Sämtliche Fußbodenbeläge in den Schulräumen wurden erneuert.

Das gesamte Schulgebäude wurde innen malermäßig erneuert und erhielt eingebaute Garderobenschränke in den Fluren. In den kommenden Winterferien wird die umfassende Modernisierung der Grundschule noch mit einer neuen Verdunklungsanlage in der Aula gekrönt.

Auch wurden ein neues PC-Kabinett mit 24 Schülerarbeitsplätzen und einem Lehrerarbeitsplatz eingerichtet und neue Regale im Leseraum, einige neue Tafeln sowie Klassenraumschränke angeschafft.

Die an einem neuen Standort befindliche Verteilerküche wurde mit neuer Technik und Möbeln ausgestattet.

Die Grundschule Innenstadt hat als 3. Grundschule einen Trinkwasserbrunnen erhalten, den die Stadtwerke Görlitz jährlich einer Görlitzer Schule kostenfrei zur Verfügung stellen.

(Foto: Florian Krättschmer)

## Märchenoper im Theater Görlitz



Die Märchenoper „Hänsel und Gretel“ kehrt ab dem 29.11. ans Gerhart-Hauptmann-Theater in Görlitz zurück. Fünf Vorstellungen des Stückes gibt es in diesem Jahr in der Vorweihnachtszeit. Eine der Hauptrollen wurde dafür neu besetzt: Mezzosopranistin Regina Pätzer, die das Publikum schon in „Die tote Stadt“ erleben konnte, übernimmt die Partie des Hänsel. Sie steht außerdem in diesem Jahr im Weihnachtskonzert auf der Bühne.

Seit der Uraufführung 1893 ist

Humperdincks berühmteste Oper »Hänsel und Gretel« ungeboren populär und über Generationen hinweg fast zu einem Synonym für den ersten familiären Opernbesuch geworden.

### Theater Görlitz

So., 29.11.15, 17:00 Uhr;  
Di., 08.12.15, 17:00 Uhr;  
Fr., 11.12.15, 19:30 Uhr;  
Di., 15.12.15, 10:00 Uhr;  
Fr., 18.12.15, 19:30 Uhr

(Foto: Marlies Kross)

## 10 Jahre kneipen in der Kita „Kinderinsel Kunterbunt“



Oberbürgermeister Siegfried Deinege gratulierte der Leiterin Elvira Kühn zum 10. Jubiläum.

Am 30.10.2015 feierte das Kinderhaus „Kinderinsel Kunterbunt“ auf der Mittelstraße seinen 10. Geburtstag. Im Jahr 2005 nahmen knapp 100 Kinder das neu gebaute Gebäude in der Innenstadt in Beschlag. Dem Charme des Neuen erlagen neben den Kindern auch bald die Erzieherinnen. Bereits in der Kita auf der Gers-

dorfstraße hatten die Erzieherinnen, damals unter der Leitung von Frau Menzel, das Konzept des „Situationsorientierten Ansatzes“ erfolgreich mit den fünf Gesundheitsprinzipien Sebastian Kneipps verbunden. Dieses Konzept wurde und wird konsequent weitergeführt. Ein Ausdruck dessen ist unter anderem auch die zweite Teilnahme

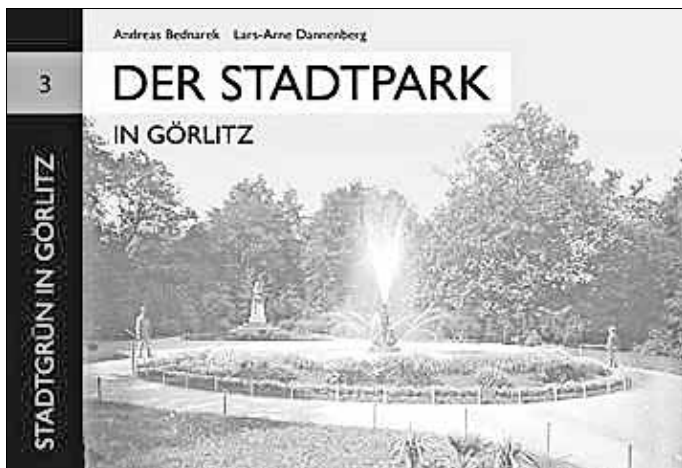
am Sächsischen Kindersportabzeichen „Flizzy“ in diesem Jahr, bei dem alle 75 Kindergartenkinder im Alter von drei bis sieben Jahren die Sportübungen erfolgreich absolvierten.

Die Lernerfahrungen und gesunden Lebensweisen brachten die Kinder am Vormittag in einer kleinen Feierstunde den geladenen Gästen näher. Neben Herrn Oberbürgermeister Deinege begrüßte die Leiterin Elvira Kühn Vertreter des Sachgebietes Kindertageseinrichtungen, des Elternrates sowie ehemalige Mitarbeiterinnen, ehrenamtlich Tätige und Persönlichkeiten, die das freiwillige Angebot in der Kita erweitern (VHS, Musikschule, Ernährungsberatung) sowie Vertreter der Euro-Schulen Görlitz und des beruflichen Schulzentrums Christoph Lüders. Am Nachmittag waren dann die Eltern eingeladen und durften

ebenfalls das Programm sehen. Nach Liedern und Gedichten gab es eine gemeinsame Stärkung, ehe sich 100 Kinder und ihre Eltern zu einem Lampionumzug auf den Weg machten. Angeführt vom Fanfarenzug des Görlitzer Gardecorps e. V. unter der Leitung von Herrn Dietz lief die beeindruckende „Karawane“ vom Sonnenhof über die Krölstraße zum Lutherplatz und anschließend über die Bautzener- und Mittelstraße zurück zum Sonnenhof. „Die Elternvertretung bedankt sich im Namen aller Kinder und Eltern bei der Leiterin Frau Kühn und ihrem gesamten Team für die bisherige gute Arbeit und wünscht auch für die nächsten Jahre alles Gute und viel Erfolg“, so Silvia Blümke im Namen des Elternrates.

(Foto: Silke Baenisch)

## Publikation „Der Stadtpark in Görlitz“ erschienen



Aus der kargen, fast baumlosen Viehweide vor den Toren der alten Stadt ist mit dem Stadtpark ein Ort historischer Gartenkultur von faszinierender Lebendigkeit und großer Anziehungskraft her-

vorgegangen. Günstige örtliche Potenziale, politische Weitsicht, kulturelles und wissenschaftliches Interesse sowie die Unterstützung der Bevölkerung waren die Triebfedern, um diese

eigenständige Schöpfung der Bürger der Stadt Görlitz zu initiieren, fortzuentwickeln und bis heute durch alle Zeitläufe zu erhalten.

In dem nun erschienenen dritten Heft der Görlitzer Stadtgrünreihe berichten die Autoren über historische Entwicklungen in einem für den Stadtpark noch nie dargestellten Facettenreichtum. Zahlreiche Pläne, Zeichnungen und Fotos dokumentieren die Entwicklungsepochen bis zur Gegenwart in eindrucksvoller Weise.

Die Auswahl historischer Texte, ergänzt mit heutigen Erkenntnissen, ermöglicht dem Leser einen kurzweiligen Spaziergang durch den 10 Hektar großen Park.

Als Abschluss der zurückliegenden Sanierungsphase zwischen 2010 und 2015 konnte dieses Heft dank der EFRE-Projektförderung finanziert werden. Der Band ist über den Buchhandel und in einschlägigen Geschäften zu erwerben. Er setzt als Band 3 die Reihe „Stadtgrün in Görlitz“ nach dem Post- und dem Wilhelmsplatz fort.

Impressum:

Andreas Bednarek und Lars-Arne Dannenberg: Der Stadtpark in Görlitz. Stadtgrün in Görlitz Band 3, Herausgeber Stadtverwaltung Görlitz, Tiefbau- und Grünflächenamt/Amt für Stadtentwicklung

Verlag Gunter Oettel 2015, 104 S., zahlreiche Abb., ISBN 978-3-944560-20-5

## Eigenbetrieb Städtischer Friedhof Görlitz

### Gedenkveranstaltungen 2015

Totensonntag, 22.11.2015

11:00 Uhr

Tod und Technik

Führung durch das Krematorium  
Besichtigung von Anbau und Einäscherungsanlage

13:30 Uhr

Festliche Bläsermusik am Krematorium

14:00 Uhr

Gedenkfeier zum Totensonntag in der großen Feierhalle des Krematoriums  
Worte zum Tag: Hans-Michael Hanert, Musi-

kalische Gestaltung: Sophia Backhaus

Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Sonntag, 29.11.2015

14:00 Uhr

Gedenkfeier für verstorbene

Kinder und Beisetzung der Urne mit den „Sternenkinder“ große Feierhalle im Krematorium

Im Anschluss laden Mitarbeiter des Städtischen Friedhofes und des Hospizdienstes zum Gespräch bei Kaffee und Kuchen ein.



## Aktivitäten des Frauen- und Begegnungszentrums

### Frauenfrühstück – Was gibt's Neues?

Alltagsplaudereien am Frühstückstisch sind im ASB Frauen- und Begegnungszentrum zu einer schönen Tradition geworden. Am **Dienstag, dem 24. November 2015**, 09:00 Uhr sind interessierte Frühaufsteher in der Hospitalstraße 21 herzlich zum gemütlichen Tagesbeginn willkommen. Zum Adventsfrühstück am **Dienstag, 15. Dezember 2015**, 09:00 Uhr schaut auch dieses Jahr der Herr mit dem weißen Rauschebart vorbei.

### Single-Treff für Senioren

Zu einem gemütlichen Herbstspaziergang begrüßt Angelika Gramelsberger vom ASB Frauen- und Begegnungszentrum Görlitz am **Mittwoch, dem 25. November 2015** alleinstehende Seniorinnen und Senioren, die gern und ohne Anstrengung unterwegs sind. Wie immer gibt es die Möglichkeit, in ungezwungener und gemütlicher Runde neue Kontakte zu knüpfen, Erlebnisse auszutauschen oder gemeinsame Interessen zu entdecken.

Die Tour führt zum gemeinsamen Abendessen in die Gaststätte „Alte Schäferei“. Nähere Informationen zum Treffpunkt unter 03581 403311.

Mit einem lustigen Geschenketausch am **Mittwoch, dem**

**9. Dezember 2015**, 14:30 Uhr bereiten wir uns in weihnachtlichem Rahmen auf die schönste Zeit des Jahres vor.

**Offener Sprechtag für Senioren** Gesundheit und Pflege, gesetzliche Ansprüche oder aktive Freizeitgestaltung – Seniorenberaterin Angelika Gramelsberger gibt am **Freitag, dem 27. November 2015**, in der Zeit von 09:30 bis 11:30 Uhr im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21, wegweisende Informationen und Hilfen rund um alle Themen, die für die Lebensgestaltung im Alter wichtig sind.

### Handwerkskunst im Weihnachtshaus

Das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums lädt am **Montag, dem 30.11.2015**, zu einem Ausflug in das Görlitzer Weihnachtshaus im Herzen der Altstadt ein. In einer geführten Besichtigung mit wissenswerten Informationen gibt es traditionelles und modernes Kunsthandwerk aus dem Erzgebirge, Thüringen und unserer Region zu entdecken.

Hausgemachte Kuchen und Torten sowie deftige regionale Spezialitäten verwöhnen beim anschließenden Besuch im Café 1900.

Treffpunkt ist um 15:00 Uhr am

Eingang des Weihnachtshauses, Fleischerstraße 19.

### Spielzeug für glückliche Kinderherzen

Im ASB Frauen- und Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21, findet kurz vor Weihnachten wieder eine soziale Spielzeugausgabe für Familien mit Anspruch auf ALG II (Nachweis ist erforderlich) statt. Am **2. Dezember 2015** von 14:00 bis 18.00 Uhr und am **3. Dezember 2015** von 10:00 bis 14:00 Uhr besteht die Möglichkeit, aus einem großen Angebot Spielsachen auszuwählen. Damit viele Kinderaugen strahlen können, wird ständig gut erhaltenes und gereinigtes Spielzeug gesucht. Puppen und Puppenwagen, Spielzeugautos, Eisenbahnen, Bücher oder Gesellschaftsspiele können jederzeit im Begegnungszentrum abgegeben werden. Nur Plüschtiere können aus hygienischen Gründen nicht entgegengenommen werden. Ein herzliches Dankeschön geht an alle fleißigen Spender.

### Ausflug zum Bautzener Weihnachtsmarkt

Am **Montag, dem 7. Dezember 2015** organisiert das ASB Frauen- und Begegnungszentrum einen gemeinsamen Ausflug zum 631. Bautzener Wenzelsmarkt. Umrahmt von der romantischen Altstadtkulisse sind Händler

und Gastronomen mit einem breiten Sortiment zu erleben. Außerdem steht ein Besuch des Kornmarkt-Centers mit liebevoll dekoriertes Winterlandschaft auf dem Programm.

Treffpunkt ist um 09:15 Uhr am Blumenladen im Bahnhof. Die Unkosten sind vom Teilnehmer zu tragen.

### Warten auf den Weihnachtsmann

Am **Mittwoch, dem 16. Dezember 2015**, verkürzt das Team des ASB Frauen- und Begegnungszentrums mit Basteln, Naschen und Singen allen schon ungeduldig wartenden Kindern die Zeit bis zum Weihnachtsfest. Auch Eltern und Großeltern sind um 16:00 Uhr ganz herzlich in der Hospitalstraße 21 willkommen. Der Weihnachtsmann hat versprochen vorbeizuschauen, um letzte Wunschzettel entgegenzunehmen.

Treffpunkt ist um 14:30 Uhr im ASB Begegnungszentrum, Hospitalstraße 21.

Interessierte melden sich bitte **unbedingt** telefonisch oder persönlich zur jeweiligen Veranstaltung an.

*Kontakt:  
ASB Frauen- und  
Begegnungszentrum  
Hospitalstraße 21  
03581 403311*

## Das Deutsche Rote Kreuz benötigt Kleiderspenden für den Winter

In den Kleiderkammern und Läden des DRK werden jährlich rund **2 Millionen bedürftige Menschen** mit gut erhaltener Kleidung, Decken und Schuhen versorgt. Angesichts der sinkenden Temperaturen wird warme Kleidung – insbesondere Mäntel, Jacken, Winterschuhe, Pullover, warme Oberbekleidung, Mützen, Handschuhe und Schals – in allen Größen für Männer und Frauen

sowie für Kinder gebraucht.

Die Kleiderspenden werden in den Kleiderkammern des DRK in Görlitz und Niesky entgegengenommen. Flächendeckend sind Altkleidercontainer im Landkreis Görlitz gestellt. Einen weiteren Container für die Kleidersammlung hat das DRK in Niesky auf der Hermann-Klenke-Straße aufgestellt.

### Kleidersammlung für den guten Zweck

Wer wissen will, was vor Ort gebraucht wird, wo Kleidung abgegeben werden kann oder was mit den Spenden konkret passiert, wendet sich bitte an den DRK Kreisverband Görlitz, Telefon 03581 362410. Die Liste der Altkleidercontainer/Sammelbehälter steht online unter [www.drk-goerlitz.de](http://www.drk-goerlitz.de).

Der DRK Kreisverband bittet um einen sorgsamen Umgang und um Aufmerksamkeit, damit die Altkleidercontainer nicht als Mülleimer genutzt werden. Die achtlose Entsorgung von Müll in den Containern der DRK Kleidersammlung stellt den Kreisverband DRK Görlitz Stadt und Land e. V. vor erhebliche Aufgaben.

## Vortrag Radtour zur Neißequelle

Nur wenige Görlitzer kennen die Quelle „ihres“ Flusses, der Neiße, und haben den Neißequellstein im Tschechischen selbst schon mal gesehen. Reinhard und Elke

Schubert vom Radclub ADFC möchten das ändern und inspirieren deshalb am **Donnerstag, 19. November**, mit einem Radreisevortrag dazu, dorthin

zu radeln. Start ist 19:00 Uhr in der Görlitzer „Kochwerkstatt“ am Demianiplatz (neben Reformladen). Vier Tage war das Ehepaar selbst unterwegs und berichtet

nun auf unterhaltsame Art von Sehenswürdigkeiten, Erlebnissen und Streckenführung. Der Eintritt kostet 2 Euro, für ADFC-Mitglieder ist er kostenlos.



## Qualitätsinitiative in Görlitz nimmt weiter Fahrt auf

Landestourismusverband Sachsen zeichnet fünf Betriebe mit dem Qualitätssiegel Service-Qualität Deutschland aus



v. l. n. r. Ralph Hausmann, Landesdozent ServiceQualität Deutschland; Martina Taubmann, Jugendherberge Görlitz Altstadt; Katrin Bartsch, Tourismusverein Görlitz e. V.; Matthias Buchwald, Görlitz-Tourist; Martin Vits, Romantik Hotel Tuchmacher; Ingo Menzel, Taxi-Menzel/Stadtschleicher; Christoph Pilz, MGO; Stefanie Speck, LTV SACHSEN; Daniel Reichstein, Little John Bikes Görlitz

Die Qualitätsinitiative nimmt in Görlitz weiter Fahrt auf. Weitere fünf Unternehmen, darunter die Jugendherberge Görlitz „Altstadt“, Görlitz-Tourist, Little John Bikes Görlitz, das Romantik Hotel Tuchmacher und Taxi Menzel/Stadtschleicher, wurden heute vom Landestourismusverband Sachsen e.V. (LTV SACHSEN) mit dem Qualitätssiegel ServiceQualität Deutschland ausgezeichnet. Damit erhöht sich

die Anzahl der Qualitätsbetriebe in der Stadt auf 14.

Um den Titel Qualitätsstadt zu erlangen, muss die 55.000 Einwohner-Stadt 25 Qualitätsbetriebe vorweisen. Mit den fünf neu zertifizierten Unternehmen ist über die Hälfte des Weges zurückgelegt. Aktuell gibt es in Sachsen 294 Qualitätsbetriebe, 60 davon in der Oberlausitz.

„Fahrräder, Bekleidung und

Zubehör verkaufen viele“, begründet Daniel Reichstein, Geschäftsführer von Little John Bikes in Görlitz, sein Engagement. „Um erfolgreich zu sein, müssen wir uns von der Konkurrenz abheben und mit einem attraktiven Rund-um-Service überzeugen. Wir bieten eine Ergonomieberatung zum Nulltarif an und inspizieren bei uns erworbene Räder kostenfrei – ein ganzes Fahrradleben lang! Defekte Räder reparieren wir innerhalb von 48 Stunden und stellen jedem Kunden während der Reparaturzeit ein kostenloses Leihfahrrad zur Verfügung.“ ServiceQualität Deutschland hat dem Geschäftsführer dabei geholfen, seinen Service weiter zu verbessern. „Tätigkeiten, die wir schon seit Jahren ausüben, machen wir jetzt bewusster“, sagt er weiter. „Dank ServiceQualität schauen wir genauer hin und überprüfen bisherige Standards. Doch wir sind nur ein Rad im Getriebe“, so Reichstein.

Neben dem LTV SACHSEN als Träger der Initiative werden die ServiceQ-Betriebe von der Stadt Görlitz und dem Tourismusverein

Görlitz e. V. unterstützt. Dieses Engagement trägt erste Früchte: Im kommenden Jahr möchten die fünf neuen Qualitätsbetriebe ganze 56 Ideen zur Verbesserung der eigenen Servicequalität umsetzen. „Das ist ein weiterer Schritt, um die Destination Oberlausitz voranzubringen“, freut sich LTV-Direktor Manfred Böhme. „Mit 60 ServiceQ-Betrieben, 40 Sterne-Unterkünften und 18 ausgezeichneten Touristinformationen hat die Region im sachsenweiten Vergleich ein hohes Qualitätsniveau. Das spiegelt sich in der Gästezufriedenheit wider: Mit einem TrustScore von 82,7 liegt die Oberlausitz auf dem 2. Spitzenplatz in Sachsen. Jetzt fehlt nur noch eine Qualitätsstadt! Wir drücken die Daumen.“

Auch Christoph Pilz, Geschäftsführer der Marketing-Gesellschaft Oberlausitz-Niederschlesien mbH, würdigt die Entwicklung: „Auf dieses Ergebnis sind wir in der Oberlausitz besonders stolz und überzeugt vom täglichen Engagement unserer Partner und Leistungsträger.“ (Foto: © LTV Sachsen)

## Filmclub von der Rolle '94 im Camillo-Kino

Ende November wird's im Camillo-Kino grotesk bis komisch: Zwei nordische Filme halten ihrer jeweiligen Gesellschaft und dem Zeitgeist den Spiegel vor. Mit „Virgin Mountain“ startet ein Film des isländischen Regisseurs Dagur Kari, der sich, wie schon in seinem bekanntesten Film „Noi Albinoi“, mit viel Feingefühl einem Außenseiter der isländischen Gesellschaft zuwendet. Ein Genuss für alle, die das lakonisch-groteske nordische Kino schätzen. Der Dokumentarfilm „Chuck Norris und der Kommunismus“ läutet den Dezember ein. Der Film nähert sich den Untiefen des rumänischen Kommunismus der 1980er Jahre von der komischen Seite und gewährt Einblicke in das rege Schwarzmarkttreiben, dass die Filmzensur unter Ceausescu mit

sich brachte.

Der Weihnachtsmonat beginnt ganz passend mit der irischen Tragikomödie „Familienbande“: Die Mutter der elfjährige Stacey stirbt unerwartet und so soll Stacey mit ihrem gerade aus der Haft entlassenen Onkel Will in dessen Wohnwagen in der irischen Einöde leben. Das hat Konfliktpotenzial und Regisseur Mark Noonan vermeidet dann auch ein standardisiertes Happyend, sondern findet einen glaubwürdigeren, wenngleich bittersüßen Abschluss für seinen Geschichte.

Der Kinder- und Jugendfilm des Monats Dezember heißt „Shana – The Wolf's Music“ und nimmt die Zuschauer mit in ein kanadisches Indianerdorf zu Shana, einer talentierten jungen Geigenspielerin und ihrem Vater.

Shana leidet unter dem Weggang ihrer Mutter und beginnt eine vorsichtige Freundschaft mit einem weißen Wolf, der sich immer dann nähert, wenn sie auf ihrer Geige spielt. Ein Film über Vertrauen, Zusammenhalt und die Kraft der Träume mit grandiosen Landschaftsaufnahmen. „Shana – The Wolf's Music“ ist frei gegeben ab sechs Jahren. Dann wird's politisch: Die bekannten „Yes Men“ Mike Bonnano und Andy Bichlbaum treten in ihrem neusten Streich „Die Yes Men – Jetzt wird's persönlich“ wieder gegen Ungerechtigkeiten aller Art ein. Zahlreiche Aktionen gegen Umweltverschmutzung, Großkonzerne und unfähige Politiker haben die beiden schon geplant und durchgeführt - doch nun fragen sie sich: Was haben alle Anstrengungen bisher ge-

bracht? Lohnt es sich, dafür immer wieder alles zu geben und Familie und Freunde zu vernachlässigen?

### Filme – Termine:

**Papusa – Die Poetin der Roma** | 17.11., 18.11. | 20:00 Uhr  
**Virgin Mountain** | 19.11., 20.11., 21.11., 24.11., 25.11. | 20:00 Uhr  
**Cocnut Hero** | 21.11. | 16:30 Uhr  
**Chuck Norris und der Kommunismus** | 26.11., 27.11., 28.11., 01.12., 02.12. | 20:00 Uhr  
**Shana – the Wolf's Music** | 28.11., 05.12., 12.12. | 16:30 Uhr  
**Familienbande** | 03.12., 04.12., 05.12., 08.12., 09.12., 10.12., 12.12. | 20:00 Uhr  
**aktuell. böse. liebevoll** | 11.12., 19:30 Uhr  
**Die Yes Men – Jetzt wird's persönlich** | 13.12., | 16:00 Uhr  
 15.12., 16.12. | 20:00 Uhr

## **Dank an alle an der Ausstellung „Die Stadthalle Görlitz im Spiegel der Zeit(en)“ Beteiligten**



von links: Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz, Vereinsvorsitzender Thomas Leder und Oberbürgermeister Siegfried Deinege

Vom 12.09. bis 11.10.2015 präsentierte der Förderverein Stadthalle Görlitz e. V. eine Ausstellung unter dem Titel „Die Stadthalle im Wandel der Zeit(en)“ im Dom Kultury (ehemals Ruhmeshalle) in Zgorzelec.

Die Ausstellung zeigte die Vielfalt der Veranstaltungen, das lebendige kulturelle und soziale Leben, das die Stadthalle vor der Schließung den Gästen des Hauses über fast 100 Jahre

ermöglichte. Görlitzer und Einwohner des Landkreises haben dafür dem Förderverein ihre Erinnerungstücke geliehen und so diese vielseitige Dokumentation ermöglicht. Die Ausstellung im Foyer des Dom Kultury erfreute sich großer Beliebtheit und zog über 1.000 Besucher an. Für viele, darunter auch eine große Zahl junger Leute, war es nicht nur der erste Besuch im Dom Kultury. Sie waren beeindruckt, in

welcher Vielfalt Veranstaltungen in der Stadthalle stattfanden. Die Vereinsmitglieder danken an dieser Stelle dem Zgorzelecer Bürgermeister Rafał Gronicz, der dieses Vorhaben als Schirmherr und Hausherr des Dom Kultury begleitet und unterstützt hat. In seinem Grußwort dankte Oberbürgermeister Siegfried Deinege dem Verein und berichtete den Anwesenden über die großen Anstrengungen der Stadt, dieses denkmalgeschützte Haus zu erhalten.

Dass diese Ausstellung von großem Interesse war, bewiesen auch die Besuche von MdB Michael Kretschmer, MdL Octavian Ursu und dem Kulturamtsleiter des Landkreises Joachim Mühle. Der Förderverein Stadthalle Görlitz e. V. bedankt sich bei:

- Frau Barbara Szutenbach und dem Team des Dom Kultury für Rat und ihre Unterstützung,
- Frau Hippauf vom Berufsbildungswerk, die mit jungen Mitarbeitern ihres

Projektes die Gestaltung der Tafeln übernommen hat,

- Herrn Tandel, der das Modell des großen Saales mit seinen Mitstreitern anhand der Fotovorlage gebaut hat,
  - dem Quartett der Neuen Lausitzer Philharmonie, das mit musikalischen Beiträgen die Eröffnung zu einem nachhaltigen Erlebnis machte,
  - Frau Marianne Christian und Frau Hanna Ilnicka, die die Betreuung an den Öffnungstagen durch die polnischen und deutschen Frauen vom Club Femina organisiert haben und
  - den Betreuerinnen selbst.
- Der Förderverein Stadthalle Görlitz e. V. möchte jetzt die fotokopierten Schautafeln in einer Broschüre herausgeben. Informationen zum Verein sind unter <http://stadthalle-goerlitz.jimdo.com/sponsoren-spenden/> zu finden.
- (Foto: Peter Marakanow)

## **Verbindung in die Kulturhauptstadt Europas 2016 scheint gesichert**

Die Züge zwischen Dresden und Breslau/Wrocław sollen ab 13.12.2015 wieder rollen. So sieht es ein Vertragsentwurf vor, der kürzlich zwischen DB Regio und dem polnischen Verkehrsunternehmen Koleje Dolnośląskie (KD) endverhandelt wurde.

„Wir erwarten die Unterzeichnung des Vertrages zwischen der polnischen und deutschen Seite. Täglich sollen demnach drei Zugpaare zwischen der künftigen Kulturhauptstadt Europas und Dresden pendeln“ sagt Hans-Jürgen Pfeiffer, Geschäftsführer des ZVON.

„Gemeinsam mit unseren Vertragspartnern ZVON und DB Regio haben wir viel Engagement in die Wiederaufnahme der

durchgehenden Verkehre nach Wrocław gelegt“, sagt Andreas Trillmich, Geschäftsführer der Vogtlandbahn. „Umso mehr freut es uns, dass nunmehr der Durchbruch erzielt werden konnte. Wir sind sehr zuversichtlich, die weiteren Rahmenbedingungen zur Zusammenarbeit mit dem polnischen Unternehmen KD kurzfristig regeln zu können.“

Martin Gawalek, Marktgebietsleiter Sachsen bei der DB Regio AG: „Wir sind sehr froh, dass unser vehementer Einsatz nun zum Erfolg zu führen scheint und freuen uns, dass wir unsere Fahrzeuge und Triebfahrzeugführer für den Verkehr einsetzen können.“ Die DB Regio wird für diese Leistung als Subunternehmer

der Vogtlandbahn-GmbH erbringen. Die beiden Unternehmen stehen auch im aktuellen Betrieb des Ostsachsendnetzes in Partnerschaft. Die DB Regio verfügt über die entsprechend ausgerüsteten Fahrzeuge um nach Polen zu fahren.

Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) ergänzt: „Der direkte Zug in Dresdens Partnerstadt Breslau ist wichtiges Bindeglied für den Austausch zwischen beiden Städten. Ich freue mich, dass wir Europas Kulturhauptstadt 2016 schnell erreichen können.“

Der Zweckverband Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) und der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO) hatten

bereits im letzten Jahr mit der Sicherung der Finanzierung auf deutscher Seite die Weichen zur Fortführung der drei Zugpaare nach Polen gestellt.

„Es hat lange gedauert und es war ein intensives Ringen. Am Ende haben alle Beteiligten gemeinsam an einem Strang gezogen. Es mussten viele Gespräche geführt werden, sowohl mit Verantwortlichen auf deutscher und polnischer Seite. Wie viele Menschen bewegt werden mussten, zeigen nun auch die zahlreichen Wortmeldungen angesichts der erfolgreichen Vertragsverhandlungen“, so Oberbürgermeister Siegfried Deinege. „Ich bedanke mich bei allen Beteiligten für ihr Engagement für dieses wichtige Thema.“

## **Weihnachtskonzert 2015 des Görlitzer Kirchenorchesters**

Das Görlitzer Kirchenorchester lädt seine Konzertfreunde am Sonntag, dem **13. Dezember, 17:00 Uhr** in die Christuskirche

Görlitz-Rauschwalde zum Weihnachtskonzert ein. Zu hören sind Werke von G. Ph. Telemann, F. X. Richter, J. D. Berlin, C. Franck,

S. Barber und Ph. Glass. Die Konzertbesucher sind zum Mitsingen bei Adventsliedern aufgerufen.

Ausführende: Lilly Koppatsch, Prag, Violine, Rüdiger Karbaum, Görlitz, Viola, Görlitzer Kirchenorchester, Leitung: Peter Kubath, Herrnhut





## Weihnachtskonzerte des Görlitzer Lehrerchors



**Frieden auf der ganzen Welt** - Mit diesem Wunsch gestaltet der **Görlitzer Lehrerchor** in diesem Jahr seine beiden Weihnachtskonzerte. Es erklingen

alte und neue Chorweisen mit besinnlichem, spaßigem und forderndem Inhalt, wie z. B. im neuen Weihnachtslied „Frieden“. Darin heißt es: „Die Völker der

Welt wollen keinen Krieg: Frieden! Frieden!“ Bereichert wird das Programm durch die beliebten instrumentalen Darbietungen.

Alle Liebhaber weihnachtlicher Musik sind zu den beiden Konzerten am zweiten Advent-Weekend

**Samstag, 05.12.2015, und Sonntag, 06.12.2015, jeweils 17:00 Uhr**

ins Wichernhaus auf der Johannes-Wüsten-Straße eingeladen. Einlass ist ab 16:30 Uhr.

Kostenlose Eintrittskarten sind wieder über die Chormitglieder und auch noch Restkarten vor Beginn der Veranstaltung am Einlass erhältlich.

Die Chormitglieder freuen sich darauf, recht viele Gäste an diesen beiden Tagen begrüßen zu dürfen.

*(Foto: Katrin Jeschke)*

## Hilfe für Opfer sexuellen Missbrauchs durch die Beratungsstelle Görlitz

### Antragsfrist endet am 30.04.2016

Sexuelle Übergriffe sind meist schon Jahre her, wenn sich Betroffene bei der Beratungsstelle des Opferhilfe Sachsen e. V., zu einem Gespräch anmelden und dabei ihre schrecklichen Erlebnisse schildern. Die körperlichen und vor allem seelischen Folgen solcher gewaltvollen Übergriffe verjähren nicht. Sie reißen Betroffene in eine emotionale Schlucht, aus der sie selber schwer wieder rauskommen.

Im Mai 2013 wurde der Fonds Sexueller Missbrauch (FSM) seitens der Bundesregierung eingerichtet und mit 50 Millionen Euro aufgefüllt.

Betroffene können bis zum **30. April 2016** einen Antrag für Sachleistungen in Höhe bis zu 10.000 Euro stellen. Da die Antragsfrist bereits in ein paar Monaten ausläuft, möchte der Verein Opferhilfe Sachsen e. V. Betroffenen Mut machen, sich in der Beratungsstelle zu melden, um dieses Hilfsangebot in Anspruch zu nehmen. Die Mitar-

beiter unterstützen und beraten gern bei der Antragsstellung. Zugunsten der Opfer sexuellen Missbrauchs wurde das ergänzende Hilfesystem eingerichtet. Es besteht aus dem Fonds sexueller Missbrauch für den familiären und institutionellen Bereich. Das ergänzende Hilfesystem hat die Aufgabe, noch andauernde Belastungen als Folgewirkung des Missbrauchs im familiären Bereich und sozialen Nahraum auszugleichen bzw. zu mildern.

Das Hilfesystem soll das bestehende Netz sozialrechtlicher Versorgungssysteme nicht ersetzen, sondern ergänzen. So hat es in erster Linie den Zweck, Therapielücken zu finanzieren und die Fahrtkosten zu den jeweiligen Einrichtungen zu übernehmen.

Gaby Seyferth, Beraterin des Vereins Opferhilfe Sachsen e. V., sowie weitere Mitarbeiter wurden durch die Geschäftsstelle des FSM geschult. „Dieses Hilfesystem bietet eine Möglichkeit, dass Sachleistungen für Betroffene

von sexuellem Missbrauch auch ohne Anzeige und Strafverfahren erwirkt werden können, das bedeutet ohne zwangsläufige Nennung des Täters oder der Täterin“, betont Gaby Seyferth.

Antragsberechtigt sind Betroffene, die als Kinder oder Jugendliche sexuell in der Familie oder im familiennahen Umfeld missbraucht wurden, somit zum Tatzeitpunkt minderjährig waren. Zeitliche Voraussetzung ist, dass die Tat zwischen dem 23. Mai 1949 (Gründung der Bundesrepublik) bzw. dem 7. Oktober 1949 (Gründung der Deutschen Demokratischen Republik) und vor dem 30. Juni 2013 (Inkrafttreten des Gesetzes zur Stärkung der Rechte von Opfern sexuellen Missbrauchs - StORMG) begangen wurde.

Auskünfte zum Antrag und zu den Rahmenbedingungen sind unter untenstehenden Kontaktdaten möglich. Sprechzeiten sind dienstags von 09:00 bis 12:00 und 14:00 bis 17:00 Uhr, und

donnerstags von 09:00 bis 12:00 Uhr sowie nach Vereinbarung. Zudem können die Ratsuchenden weitere Unterstützungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen.

Dazu gehören sowohl Informationen über das Gerichtsverfahren, den Rechten und Pflichten von Zeugen im Strafprozess sowie über Entschädigungsmöglichkeiten.

Darüber hinaus wird umfangreiche Beratung, die gemeinsame Vor- und Nachbereitung zu Gerichtsverhandlungen sowie Stabilisierung und Krisenintervention angeboten.

Alle Angebote des Vereins sind kostenlos, vertraulich und auf Wunsch anonym.

**Kontakt:**  
Görlitzer Beratungsstelle des  
Opferhilfe Sachsen e. V.  
Gaby Seyferth  
Beratungsstelle der Caritas  
Wilhelmsplatz 2  
03581 420023

## Apotheken-Notdienste

Feuerwehr, Rettungsdienst und Notarzt sind über den Notruf 112 zu erreichen. Der Krankentransport kann mit der Telefonnummer 0700 19222597 bestellt werden.

Tag	Datum	Dienst habende Apotheke	Telefon
Dienstag	17.11.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Mittwoch	18.11.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Donnerstag	19.11.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Freitag	20.11.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Samstag	21.11.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Sonntag	22.11.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Montag	23.11.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Dienstag	24.11.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Mittwoch	25.11.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Donnerstag	26.11.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Freitag	27.11.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Samstag	28.11.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Sonntag	29.11.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968
Montag	30.11.2015	Sonnen-Apotheke, Gersdorfstraße 17 und Stadt-Apotheke Ostritz, von-Schmitt-Straße 7	314050 035823 86568
Dienstag	01.12.2015	Robert-Koch-Apotheke, Zittauer Straße 144	850525
Mittwoch	02.12.2015	Engel-Apotheke, Berliner Straße 48	764686
Donnerstag	03.12.2015	Marktkauf-Apotheke, Nieskyer-Straße 100	7658-0
Freitag	04.12.2015	Rosen-Apotheke, Lausitzer Straße 20	312755
Samstag	05.12.2015	Hirsch-Apotheke, Postplatz 13	406496
Sonntag	06.12.2015	Bären-Apotheke, An der Frauenkirche 2	3851-0
Montag	07.12.2015	Humboldt-Apotheke, Demianiplatz 56 (Busbahnhof)	382210
Dienstag	08.12.2015	Kronen-Apotheke, Biesnitzer Straße 77a	407226
Mittwoch	09.12.2015	Linden-Apotheke, Reichenbacher Straße 106	736087
Donnerstag	10.12.2015	Neue Apotheke Görlitz, James-von-Moltke-Straße 6	421140
Freitag	11.12.2015	Mohren-Apotheke, Lutherplatz 12 und Adler-Apotheke Reichenbach, Markt 15	407440 035828 72354
Samstag	12.12.2015	Pluspunkt Apotheke, Berliner Straße 60	878363
Sonntag	13.12.2015	Paracelsus-Apotheke, Bismarckstraße 2	406752
Montag	14.12.2015	Fortuna-Apotheke, Reichenbacher Straße 19	4220-0
Dienstag	15.12.2015	Carolus-Apotheke, Carolusstraße 214	7049968

## Sprechstunde des Bürgerpolizisten

### Bürgersprechzeit in Hagenwerder/Tauchritz

jeden ersten Dienstag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Termin: 1. Dezember 2015

Ort: Büro des Ortschaftsrates Hagenwerder/Tauchritz  
Karl-Marx-Straße 13/14

### Bürgersprechzeit in Weinhübel

jeden dritten Donnerstag im Monat von 14:00 bis 18:00 Uhr  
Termin: 19. November 2015  
Ort: Büro Schiedsstelle Bezirk 8

Leschwitz Straße 21

**Kontakt:**  
Polizeirevier Görlitz  
03581 6500

### Anzeigen

**HEIDENESCHER**  
Sicherheitstechnik  
Schlüsseldienst / Briefkästen / Stempel / Schilder & Pokale

*zu Hause alles sicher?*

Inh. André Tzschoppe  
Bismarckstr. 5, 02826 Görlitz | Fon 03581 - 400956 Fax 400955

**Über 3000 neue Brautkleider**  
ab je 298 €

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.  
Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

Mehr Infos erhalten Sie unter:  
**03591 / 318 99 09**

Thomas-Müntzer-Str. 4c • 02625 Bautzen • 0163 / 814 59 65  
Inh. Rainer J. Capitain • www.Brautmode-Discount.de



## Herzlichen Glückwunsch

### Die Stadt Görlitz gratuliert den neuen Erdenbürgern und deren Eltern

Im Monat Oktober wurden im Standesamt Görlitz 64 Kinder beurkundet, davon waren 35 Kinder männlich und 29 Kinder weiblich.



## Herzlichen Glückwunsch

### Es gratulieren die Stadt Görlitz und der Seniorenbeirat den folgenden Jubilaren

#### zum 80. Geburtstag

- 17.11. | Siegfried Ballack
- 19.11. | Günter Mühlau
- 21.11. | Werner Meißner,  
Günter Wietrzynski
- 22.11. | Fritz Hänsel
- 23.11. | Gisela Schneider
- 24.11. | Krystyna Zukowska-  
Brock
- 25.11. | Joachim Monsig
- 26.11. | Alma Böhm, Christa  
Friebe, Helga Jepp,  
Heinz Konrad, Manfred  
Rämisch
- 29.11. | Erna Faber
- 30.11. | Christa Döring, Brigitte  
Krause
- 01.12. | Siegfried Geisler
- 02.12. | Christa Franke
- 05.12. | Hans Landmann,  
Gotthard Schröter
- 06.12. | Maria Wegener
- 07.12. | Lieselotte Weber
- 09.12. | Gisela Nollau
- 10.12. | Peter Schubert
- 11.12. | Rolf Hermann Franken,  
Anneliese Grunwald
- 12.12. | Waltraud Döring,  
Herbert Fahl, Manfred  
Hartmann, Erich Weise
- 13.12. | Rita Schwarzer,  
Klaus Süßenbach
- 14.12. | Ruth Goller
- 15.12. | Anna Muth, Irma  
Queitsch

#### zum 85. Geburtstag

- 17.11. | Sigrid Baresch
- 18.11. | Dieter Höfchen,  
Elisabeth Kutschick
- 19.11. | Ernst Jagode, Maria  
Kadelbach, Christa  
Otto
- 20.11. | Suse Neumann

- 22.11. | Siegfried Gohlke,  
Heinz Grosser, Herbert  
Schneider, Elfriede  
Stolpmann
- 23.11. | Gertrud Goebel
- 24.11. | Margarete Ritter
- 29.11. | Marie Schaal,  
Marianne Scholz
- 02.12. | Rita Buchta
- 04.12. | Dorothea Dreßler,  
Friedrich Finke
- 05.12. | Waldtraut Baron
- 09.12. | Horst Fliegel, Horst  
Pallack
- 11.12. | Eva Schilling, Ingeborg  
Wohlgemuth
- 14.12. | Joachim Göbel
- 15.12. | Heinz Nickel

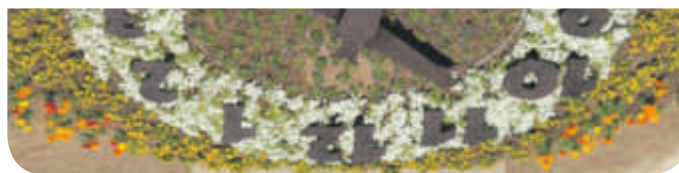
#### zum 90. Geburtstag

- 21.11. | Ingeborg Kretschmer
- 23.11. | Ruth Eitner
- 25.11. | Ursula Hamann
- 29.11. | Käthe Golanowski
- 30.11. | Elfriede Schneider,  
Elfriede Thomas
- 04.12. | Manfred Zarnisch
- 09.12. | Walter Uebrick
- 10.12. | Waltraud Balzer, Lydia  
Bienert
- 14.12. | Agnes Chechelski

#### zum 95. Geburtstag

- 20.11. | Gertrud Walter
- 21.11. | Willi Koschel
- 30.11. | Ilse Hering
- 01.12. | Johanna Albrecht
- 03.12. | Elisabeth Gürttler,  
Erika Kahl
- 08.12. | Erna Winkler
- 12.12. | Walter Pusch

Bitte beachten Sie, dass in dieser Liste nur Altersjubilare veröffentlicht werden, die mit ihrem privaten Wohnsitz in Görlitz gemeldet sind.



Anzeigen



**Schindler**  
Häusliche Krankenpflege  
und Seniorenbetreuung

BS Hauskrankenpflege GmbH  
Jakobstraße 6 · Görlitz

- Häusliche Krankenpflege
- Essen auf Rädern • Haushaltshilfe
- Soziale Betreuung


**☎ (0 35 81) 30 49 22**

**Bewerben Sie sich jetzt.**

▪ **Ergotherapeut/in** ▪ **Physiotherapeut/in**

**Ansprechpartnerin:** Sabine Martin · Tel. 035 81/42 150  
[schule-goerlitz@de.tuv.com](mailto:schule-goerlitz@de.tuv.com)

**TÜV Rheinland Schulzentrum**  
Furtstraße 3 · 02826 Görlitz  
[www.tuv.com/schule-goerlitz](http://www.tuv.com/schule-goerlitz)



**TÜVRheinland**  
Genau. Richtig.

## Blutspendetermine

<b>Blutspendezentrum Görlitz,</b> <b>Zepelinstraße 43</b>	Donnerstag 07:00 - 19:00 Uhr
	Freitag 07:00 - 13:00 Uhr
Montag 12:00 - 19:00 Uhr	<b>09.12.2015</b> 16:30 - 19:00 Uhr
Dienstag 12:00 - 19:00 Uhr	im Schulhort Kinderhaus Fins-
Mittwoch 12:00 - 19:00 Uhr	tertorstraße 10

## Termine des DRK-Suchdienstes Görlitz

Der Suchdienst des Deutschen Roten Kreuzes in Görlitz nahm in den letzten Jahren mehr als 350 Suchanträge Angehöriger von Vermissten aus dem Zweiten Weltkrieg entgegen. Vielen wurde in der Form geholfen, dass sie von ihren Familienangehörigen unbekannte Lebensdaten erfuhren.

des Suchdienstes Görlitz, gern weiter.  
Ihr Anliegen können Sie auch per E-Mail schildern.

Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **3. Dezember 2015**, statt.  
Zeit: 14:00 bis 17:00 Uhr  
Ort: Lausitzer Straße 9

Suchen Sie auch vermisste Familienmitglieder aus dem Zweiten Weltkrieg?  
Ihnen hilft Herr Ingo Ulrich, Leiter

**Kontakt:**  
03581 362453  
[konvention@drk-goerlitz.de](mailto:konvention@drk-goerlitz.de)

## Angebote Lebensrettende Sofort-Hilfe-Kurse

### Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 05.12.2015; 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 28.11.2015, 05.12.2015  
08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste-Hilfe-Ausbildung

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 03.12.2015, 16.12.2015  
jeweils 08:00 bis 15:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

### Erste-Hilfe-Lehrgang (EH)

**Wo:** Arbeiter-Samariter-Bund, Untergeschoss des ASB-Seniorenzentrums Rauschwalde, Grenzweg 8

**Wann:** 09.12.2015; 08:00 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 735105 oder -102;  
E-Mail: j.seifert@asb-gr.de

### Erste-Hilfe-Training (EHT)

**Wo:** Deutsches Rotes Kreuz, Ausbildungsraum, Lausitzer Straße 9 (Eingang Arztpraxen)

**Wann:** 19.11.2015, 24.11.2015, 04.12.2015, 08.12.2015, 17.12.2015  
jeweils 08:00 bis 15:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 362452,  
E-Mail: ausbildung@drk-goerlitz.de

**Wo:** Malteser-Hilfsdienst, Mühlweg 3

**Wann:** 27.11.2015; 08:00 bis 14:30 Uhr

**Kontakt:** Telefon: 03581 480021  
E-Mail: karin.meschter-dunger@malteser.org

## Termine Stadtrats-, Ausschuss- und Ortschaftsratsitzungen

### Lt. Sitzungskalender des Stadtrates/Ausschüsse und Ortschaftsräte der Großen Kreisstadt Görlitz

**Donnerstag,  
19. November 2015  
19:00 Uhr**  
Ortschaftsrat Schlauroth

**Donnerstag,  
26. November 2015  
16:15 Uhr**  
Stadtrat  
Rathaus, Großer Saal

**Donnerstag, 10. Dezember 2015  
19:00 Uhr**  
Ortschaftsrat Schlauroth

**Dienstag, 15. Dezember 2015  
19:00 Uhr**  
Ortschaftsrat Ludwigsdorf/Ober-Neundorf

**Donnerstag,  
19. November 2015  
19:00 Uhr**  
Ortschaftsrat Kunnerwitz/Klein-Neundorf

**Mittwoch, 2. Dezember 2015  
16:15 Uhr**  
Verwaltungsausschuss  
Rathaus, Kleiner Saal

**Mittwoch, 16. Dezember 2015  
16:15 Uhr**  
Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

**Mittwoch, 25. November 2015  
16:15 Uhr**  
Technischer Ausschuss  
Jägerkaserne, Raum 350

**Dienstag, 8. Dezember 2015  
19:00 Uhr**  
Ortschaftsrat Hagenwerder/  
Tauchritz

**Donnerstag, 17. Dezember 2015  
16:15 Uhr**  
Stadtrat, Rathaus, Großer Saal

Im Rats- und Bürgerinformationssystem auf der Homepage der Stadt Görlitz unter [www.goerlitz.de](http://www.goerlitz.de) - Bürger - Politik und Stadtrat können Sie sich darüber informieren, ob die Sitzungen öffentlich sind. Des Weiteren werden hier auch die Tagesordnungen der öffentlichen Sitzungen drei Tage davor veröffentlicht.

Änderungen vorbehalten!

**Kontakt:**  
03581 671208 oder 671503  
[buero-stadtrat@goerlitz.de](mailto:buero-stadtrat@goerlitz.de)

Anzeige



**Ulrich**  
**GÖRLITZ**  
Obermarkt 15  
☎ 03581/47360

### Unsere Leistungen für Sie:

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Trauerhalle • Trauerfeierausgestaltung
- Anzeigen, Danksagungen, Trauerdruck
- Särge aus handwerklicher Produktion
- große Auswahl an Wäsche und Urnen
- Erledigung aller Formalitäten
- Beratung auf Wunsch im Trauerhaus
- Bestattungsvorsorge
- Vermittlung von Versicherungen
- Schwarz-Weiß-Mode

**Bestattungstradition seit 1893**  
[www.goerlitzer-bestattungshaus.de](http://www.goerlitzer-bestattungshaus.de)



## Straßenreinigung

Bitte beachten Sie die verkehrsrechtliche Anordnung zur Freilassung der benötigten Flächen auf der Fahrbahn zur Grundreinigung für die Kehrmaschine. Am jeweiligen Kehr tag gilt auf den genannten Straßen in der Zeit von 7:00 bis 13:00 Uhr Halteverbot. Entsprechende Hinweisschilder werden rechtzeitig vor dem Kehrtermin aufgestellt.

### Achtung!

Änderungen sind kurzfristig möglich. Bitte beachten Sie die Beschilderung auf den Straßen. Im Anschluss an die Straßenreinigung erfolgt noch die Reinigung der Straßeneinläufe. Diese dürfen nicht zugestellt werden.

### Wöchentliche Reinigung in den Reinigungsklassen 1 und 5

#### Montag

Berliner Straße, Marienplatz, Steinstraße, Postplatz, Struvestraße

#### Mittwoch

Berliner Straße, Marienplatz, Salomonstraße (verkehrsberuhigter Bereich), Schulstraße (Fußgängerbereich), An der Frauenkirche

#### Donnerstag

Untermarkt, Bei der Peterskirche, Gottfried-Kiesow-Platz, Brüderstraße (einschl. Fläche um Brunnen Obermarkt)

#### Freitag

Berliner Straße, Marienplatz, Peterstraße, Neißstraße, Bahnhofsvorplatz

#### Dienstag, 17.11.15

Heilige-Grab-Straße (zwischen Zeppelinstraße und Alter Nieskyer Straße), Nieskyer Straße, Sattigstraße, Nikolaigraben, Hospitalstraße (rechts von Krölstraße), Lutherstraße (links von Biesnitzer Straße)

#### Donnerstag, 19.11.2015

Pontestraße (links von Christoph-Lüders-Straße), Jakobstraße (rechts von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (oberer Teil), Klosterstraße, Joliot-Curie-Straße, Demianiplatz, Otto-Buchwitz-Platz, Platz des 17. Juni, Berzdorfer Straße

#### Freitag, 20.11.2015

Breite Straße, Pontestraße (rechts von Christoph-Lüders-Straße), Christoph-Lüders-Straße, Krölstraße, Dr.-Friedrichs-Straße, Hospitalstraße (rechts von Jakobstraße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Grüner Graben), Wilhelmsplatz

#### Montag, 23.11.2015

Jakobstraße (links von Bahnhofstraße), Elisabethstraße (unterer Teil), Mühlweg (zwischen Schützenstraße und James-von-Moltke-Straße), Am Stadtpark, James-von-Moltke-Straße, Schillerstraße, Jakobstunnel, Promenadenstraße

#### Dienstag, 24.11.2015

Bahnhofsvorplatz, Nonnenstraße, Am Hirschwinkel, Am Stockborn, Klosterplatz, Bismarckstraße, Dr.-Kahlbaum-Allee, Obermarkt (ohne innere Parkplätze), Weberstraße, Kränzelstraße, Krischelstraße

#### Mittwoch, 25.11.2015

Bahnhofstraße (zwischen Brautwiesenplatz und Schillerstraße), Luisenstraße, Zeppelinstraße, Brautwiesenplatz, Cottbuser Straße, Rauschwalder Straße (rechts von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Rauschwalder Straße), Hugo-Keller-Straße (rechts von Nikolaigraben)

#### Donnerstag, 26.11.2015

Rauschwalder Straße (links von Cottbuser Straße), Brautwiesenstraße (rechts von Brautwiesenplatz), Am Brautwiesentunnel, Biesnitzer Straße (rechts von Zittauer Straße), Zittauer Straße, Rauschwalder Straße (zwischen Cottbuser Straße und Bautzener Straße)

#### Freitag, 27.11.2015

Biesnitzer Straße (links von Zittauer Straße), Goethestraße, Wiesbadener Straße, Friesenstraße (zwischen Karl-Eichler-Straße und Promenadenstraße), Blockhausstraße

#### Montag, 30.11.2015

Kunnerwitzer Straße (rechts von Sattigstraße), Pomologische-Garten-Straße (rechts von Biesnitzer Straße), Augustastraße (rechts von Wilhelmsplatz), Emmerichstraße (links von Augustastraße), Langenstraße

#### Dienstag, 01.12.2015

Bäckerstraße, Helle Gasse, Am Museum, Furtstraße, Zittauer Straße (zwischen Zittauer Straße B99 und Johannes-R.-Becher-Straße), Pomologische Gartenstraße (links von Biesnitzer Straße)

Be), Kunnerwitzer Straße (rechts von Biesnitzer Straße), An der Landskronbrauerei, Arndtstraße, Sechsstädteplatz, Mühlweg (zwischen James-von-Moltke-Straße und Blumenstraße)

#### Mittwoch, 02.12.2015

Bautzener Straße, Salomonstraße (zwischen Bahnhofstraße und Dresdener Straße), Augustastraße (links von Wilhelmsplatz)

#### Donnerstag, 03.12.2015

Jüdenstraße, Wielandstraße (links von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (links von Uferstraße), Emmerichstraße (rechts von Augustastraße), Gewerbering, Steinweg

#### Freitag, 04.12.2015

Wielandstraße (rechts von Carl-von-Ossietzky-Straße), Johannes-Wüsten-Straße (rechts von Uferstraße), Hohe Straße, Peter-Liebig-Hof, Paul-Taubadel-Straße

#### Montag, 07.12.2015

Am Feierabendheim, Nordring, Antonstraße, Wendel-Roskopf-Straße

#### Mittwoch, 09.12.2015

Martin-Ephraim-Straße, Gerda-Boenke-Straße, Johannes-R.-Becher-Straße, Erich-Mühsam-Straße, Fichtestraße, Hans-Beimler-Straße, Lessingstraße

#### Montag, 14.12.2015

Am Wiesengrund, Teichstraße, Theodor-Körner-Straße, Gobbinstraße, Fritz-Heckert-Straße (zwischen Zittauer Straße und Einfahrt Gärtnerei), Stauffenbergstraße

## Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Außerhalb der regulären Öffnungszeiten der Tierarztpraxen ist eine Konsultation nur nach vorheriger telefonischer Anmeldung möglich.

### 17.11. – 20.11.2015

Dr. H. Thomas, Görlitz, Promenadenstraße 45  
Telefon: 03581 405229 oder 0160 6366818

DVM F. Ender, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21b  
Telefon: 035876 45510 oder 0171 2465433

### 20.11. – 27.11.2015

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65,  
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

### 27.11. – 04.12.2015

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916

TA N. Veit, Schönau-Berzdorf, Hauptstraße 43  
Telefon: 035874 498761 oder 0172 3764453

### 04.12. – 11.12.2015

TA M. Barth, Görlitz, Seidenberger Straße 36  
Telefon: 03581 851011 oder 0172 3518288

TÄ A. Besecke, Vierkirchen-Tetta, Dorfstraße 21 b  
Telefon: 035876 46937 oder 0176 47016281

### 11.12. – 15.12.2015

DVM R. Wießner, Görlitz, Rauschwalder Straße 65,  
Telefon: 03581 314155

Dr. I. Papadopulos, Görlitz, Rauschwalder Straße 34  
Telefon: 03581 316223 oder 0171 3252916